

Liechtensteinisches Landesgesetzblatt

Jahrgang 2015

Nr. 132

ausgegeben am 5. Mai 2015

Verordnung

vom 28. April 2015

über die Betäubungsmittel und die psychotropen Stoffe (Betäubungsmittelverordnung; BMV)

Aufgrund von Art. 2a, 2c Abs. 1 und 2, Art. 3 Abs. 2, Art. 5 Abs. 3, Art. 7 Abs. 1a und Art. 18 Abs. 4 des Gesetzes vom 20. April 1983 über die Betäubungsmittel und die psychotropen Stoffe (Betäubungsmittelgesetz; BMG), LGBL 1983 Nr. 38, in der geltenden Fassung, verordnet die Regierung:

I. Allgemeine Bestimmungen

A. Gegenstand, Geltungsbereich und Begriffe

Art. 1

Gegenstand und Geltungsbereich

1) Diese Verordnung regelt die Bewilligung und die Kontrolle von Betäubungsmitteln, psychotropen Stoffen, Vorläuferstoffen und Hilfschemikalien nach Art. 2 BMG sowie von Rohmaterialien und Erzeugnissen mit betäubungsmittelähnlicher Wirkung nach Art. 5 BMG.

2) Sie legt zudem die Grundsätze für den Handel mit kontrollierten Substanzen fest.

3) Sie ist auch auf Personen und Unternehmen mit Sitz in Liechtenstein anwendbar, die mit kontrollierten Substanzen im Ausland handeln.

4) Für Betäubungsmittel, die als Heilmittel verwendet werden, gelten die Bestimmungen der Heilmittelgesetzgebung. Die Bestimmungen dieser Verordnung sind anwendbar, soweit die Heilmittelgesetzgebung keine oder eine weniger weitgehende Regelung trifft.

5) Vorbehalten bleiben die aufgrund des Zollvertrages in Liechtenstein anwendbaren schweizerischen Rechtsvorschriften.

Art. 2

Begriffe und Bezeichnungen

- 1) Im Sinne dieser Verordnung gelten als:
- a) Handel: entgeltliche Vermittlung von kontrollierten Substanzen an berechnigte Personen, einschliesslich Tätigkeiten der Mäkler sowie Agenten;
 - b) Herstellung: sämtliche Arbeitsgänge vom Gewinnen, Anfertigen, Zubereiten, Be- oder Verarbeiten, Reinigen und Umwandeln bis zum Verpacken, Lagern und Ausliefern des Endprodukts sowie die Qualitätskontrollen und die Freigabe;
 - c) Medizinalpersonen: Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte und Apotheker;
 - d) Unternehmen: Firma im Sinne des BMG;
 - e) Verschreiben: das Ausstellen eines Rezepts für Patienten oder Tierhalter, damit diese Arzneimittel mit kontrollierten Substanzen beziehen dürfen. Dieser Begriff entspricht dem Begriff "verordnen" im BMG;
 - f) kontrollierte Substanzen: Betäubungsmittel, psychotrope Stoffe, Vorläuferstoffe und Hilfschemikalien nach Art. 2 BMG sowie Rohmaterialien und Erzeugnisse mit vermuteter betäubungsmittelähnlicher Wirkung nach Art. 5 BMG;
 - g) Betäubungsmittel, psychotrope Stoffe, Rohmaterialien und Erzeugnisse mit vermuteter betäubungsmittelähnlicher Wirkung nach Art. 2 und 5 BMG:
 1. die in den Verzeichnissen in den Anhängen 1 bis 6 aufgeführten Stoffe;
 2. die Salze, Ester, Ether und Stereoisomere der Stoffe nach Ziff. 1;
 3. die Salze, Ester und Ether der Stereoisomere nach Ziff. 2;
 4. Präparate, die Stoffe nach Ziff. 1 bis 3 enthalten;

- h) Vorläuferstoffe und Hilfschemikalien nach Art. 2 BMG:
 - 1. die in den Verzeichnissen in den Anhängen 7 und 8 aufgeführten Stoffe;
 - 2. die Salze und Stereoisomere der Vorläuferstoffe in Anhang 7;
 - 3. die Salze der Stereoisomere nach Ziff. 2;
 - 4. Mischungen, die Substanzen nach Ziff. 1 bis 3 enthalten;
- i) Zielland: die im Verzeichnis g genannten Länder.
 - 2) Unter den in dieser Verordnung verwendeten Personen- und Berufsbezeichnungen sind Angehörige des männlichen und weiblichen Geschlechts zu verstehen.

B. Verzeichnisse der kontrollierten Substanzen

Art. 3

Verzeichnisse

- 1) Die kontrollierten Substanzen werden folgenden Verzeichnissen zugeordnet:
 - a) Verzeichnis a: kontrollierte Substanzen, die allen Kontrollmassnahmen unterstellt sind;
 - b) Verzeichnis b: kontrollierte Substanzen, die teilweise von den Kontrollmassnahmen ausgenommen sind;
 - c) Verzeichnis c: kontrollierte Substanzen, die in Präparaten in reduzierten Konzentrationen enthalten sein dürfen und teilweise von den Kontrollmassnahmen ausgenommen sind;
 - d) Verzeichnis d: verbotene kontrollierte Substanzen;
 - e) Verzeichnis e: Rohmaterialien und Erzeugnisse mit vermuteter betäubungsmittelähnlicher Wirkung nach Art. 5 Abs. 1 BMG, die den Kontrollmassnahmen der Betäubungsmittel des Verzeichnisses a unterstellt sind;
 - f) Verzeichnis f: Vorläuferstoffe unter Angabe der jeweiligen Menge, die eine Kontrolle nach dieser Verordnung notwendig macht;
 - g) Verzeichnis g: Hilfschemikalien unter Angabe der Zielländer und der jeweiligen Menge, die eine Kontrolle nach dieser Verordnung notwendig macht.

2) Die Verzeichnisse nach Abs. 1 sind wie folgt in den Anhängen aufgeführt:

- a) die Verzeichnisse a bis d mit den kontrollierten Substanzen nach Abs. 1 Bst. a bis d in den Anhängen 1 bis 5;
- b) das Verzeichnis e mit den Rohmaterialien und Erzeugnissen mit vermuteter betäubungsmittelähnlicher Wirkung nach Abs. 1 Bst. e in Anhang 6;
- c) das Verzeichnis f mit den Vorläuferstoffen nach Abs. 1 Bst. f in Anhang 7;
- d) das Verzeichnis g mit den Hilfschemikalien nach Abs. 1 Bst. g in Anhang 8.

3) Wird eine in einem Anhang aufgeführte Substanz ganz oder teilweise von Kontrollmassnahmen ausgenommen (Art. 2c Abs. 2 BMG), so gilt die Ausnahme auch für ihre Verbindungen. Die Ausnahme gilt auch für Präparate, die diese Substanz enthalten, sofern sie keine weiteren kontrollierten Substanzen enthalten.

4) Kontrollierte Substanzen der Verzeichnisse a, b und d werden neben ihrem Namen mit ihrer weltweit geltenden Handelsnummer (Global Trade Identification Number, GTIN) aufgenommen.

Art. 4

Mohnstroh

Der Handel mit Mohnstroh (Mohnkapseln, Mohnköpfe, Mohnstängel) im Inland bedarf keiner Bewilligung.

Art. 5

Cannabissamen

Cannabissamen nach Anhang 4 der schweizerischen Sortenverordnung (SR 916.151.6) und dem gemeinsamen Sortenkatalog der Europäischen Union¹ sind von den Bestimmungen für kontrollierte Substanzen ausgenommen.

¹ Gemeinsamer Sortenkatalog für landwirtschaftliche Pflanzenarten, 29. Gesamtausgabe, in der Fassung gemäss ABL. C 337 A vom 14.12.2010, S. 1.

Art. 6

Vorläuferstoffe

1) Wer in einem Kalenderjahr weniger als 10 Gramm eines Vorläuferstoffes im Verzeichnis f in Anhang 7, ausgenommen Lysergsäure, verwendet, braucht diesen Stoff nicht kontrollieren zu lassen. Die Kontrolle der Jahresmenge obliegt dem Bewilligungsinhaber.

2) Werden für Vorläuferstoffe Synonyme oder Fantasienamen verwendet, so muss zusätzlich die Registernummer für Chemikalien nach "Chemical Abstract Services" (CAS-Nummer) angegeben werden.

Art. 7

Hilfschemikalien

1) Die Hilfschemikalien im Verzeichnis g in Anhang 8 unterstehen der Kontrolle je nach Zielland und Gesamtausfuhrmenge.

2) Bei jedem Stoff werden die Gesamtausfuhrmenge pro Kalenderjahr und Zielland, sowie die Zielländer aufgeführt, für welche die Ausfuhr bewilligt werden muss. Die Kontrolle der Jahresmenge obliegt dem Ausführenden.

C. Ausnahmen

Art. 8

Ausnahmen vom Geltungsbereich und von einzelnen Bestimmungen

- 1) Die Bestimmungen dieser Verordnung sind nicht anwendbar auf:
- a) homöopathische Präparate, die zwar kontrollierte Substanzen enthalten, deren Verdünnung aber mehr als D8/C4 beträgt;
 - b) Vorläuferstoffe und Hilfschemikalien in pharmazeutischen Präparaten oder Mischungen, die nicht auf einfache Art aus diesen zurückgewonnen werden können.

2) Der Bezug und die Verwendung kleiner Mengen von kontrollierten Substanzen zu analytischen Zwecken durch Behörden oder durch von ihnen direkt Beauftragte sind von dieser Verordnung ausgenommen.

3) Der Bezug und die Verwendung von kontrollierten Substanzen in Lösung und in einer Konzentration bis 1 mg pro 1 ml zu analytischen Zwecken sind vom VI. Kapitel (Kontrolle) dieser Verordnung ausgenommen.

4) Für Hilfschemikalien ist nur Art. 10 anwendbar.

Art. 9

Ausnahmebewilligungen für den Umgang mit kontrollierten Substanzen des Verzeichnisses d

1) Das Amt für Gesundheit kann Ausnahmebewilligungen für den Umgang mit kontrollierten Substanzen des Verzeichnisses d erteilen an eine Person, die:

- a) verbotene Betäubungsmittel anbauen, herstellen oder in Verkehr bringen will (Art. 6 Abs. 4 BMG);
- b) mit verbotenen Betäubungsmitteln wissenschaftliche Forschung betreiben will;
- c) Arzneimittel mit verbotenen Betäubungsmitteln entwickeln will;
- d) verbotene Betäubungsmittel beschränkt medizinisch einsetzen will;
- e) ein zugelassenes Arzneimittel mit verbotenen Betäubungsmitteln anders als für die zugelassene Indikation anwenden will.

2) Folgende Nachweise sind erforderlich:

- a) für die Bewilligung nach Abs. 1 Bst. a:
 - 1. Personendaten des Gesuchstellers;
 - 2. Verwendungszweck der Betäubungsmittel; und
 - 3. Menge und Bezugsort der Betäubungsmittel;
- b) für die Bewilligung nach Abs. 1 Bst. b der Nachweis, dass die Voraussetzungen der guten Laborpraxis eingehalten werden;
- c) für die Bewilligung nach Abs. 1 Bst. c der Nachweis, dass die Bestimmungen der schweizerischen Arzneimittelbewilligungsverordnung, des schweizerischen Humanforschungsgesetzes sowie der schweizerischen Verordnung über klinische Versuche eingehalten werden;
- d) für die Bewilligung nach Abs. 1 Bst. d und e eine schriftliche Erklärung des Patienten, wonach er mit der Anwendung einverstanden ist.

3) Das Amt für Gesundheit kontrolliert die Inhaber von Ausnahmebewilligungen für verbotene Betäubungsmittel (Art. 8 Abs. 4 BMG).

4) Vorbehalten bleibt die Erteilung einer Ausnahmegewilligung durch die zuständige schweizerische Behörde.

D. Sorgfaltspflicht

Art. 10

1) Wer kontrollierte Substanzen anbaut, herstellt, abgibt oder mit ihnen Handel treibt, hat sich bei jeder Weitergabe zu vergewissern, dass der Empfänger berechtigt ist, diese zu beziehen.

2) Das Amt für Gesundheit sowie die Berufs- oder Branchenverbände informieren die zur Herstellung und Abgabe von oder zum Handel mit kontrollierten Substanzen berechtigten Personen über die Umstände möglicher Missbräuche und beraten sie bei der Abklärung einzelner Verdachtsmomente.

3) Erwecken Umstände den Verdacht eines Missbrauchs, so treffen die verantwortlichen Personen, gegebenenfalls zusammen mit dem betroffenen Berufs- oder Branchenverband oder der verschreibenden Medizinalperson, die notwendigen Abklärungen und benachrichtigen umgehend das Amt für Gesundheit. In einem solchen Fall darf die kontrollierte Substanz nur weitergegeben werden, wenn die Untersuchungen durch das Amt für Gesundheit den Verdacht als unbegründet erscheinen lassen.

4) Bei begründetem Verdacht eines wesentlichen Missbrauchs informiert das Amt für Gesundheit unverzüglich die Staatsanwaltschaft.

II. Betriebs- und Anbaubewilligung

A. Allgemeine Bestimmungen

Art. 11

Bewilligungspflicht

1) Wer kontrollierte Substanzen, ausgenommen Hilfschemikalien, herstellen, beziehen, vermitteln, abgeben oder mit diesen Handel treiben will, benötigt vorgängig eine Betriebsbewilligung des Amtes für Gesundheit.

2) Wer Pflanzen oder Pilze, die kontrollierte Substanzen enthalten, anbauen will, benötigt eine Anbaubewilligung des Amtes für Gesundheit.

3) Medizinalpersonen benötigen für die Anwendung von Betäubungsmitteln neben ihrer Berufsausübungsbewilligung keine zusätzliche Betriebsbewilligung.

4) Apotheken benötigen für die einzelfallweise Vermittlung von Arzneimitteln mit kontrollierten Substanzen keine Betriebsbewilligung. Bei mehr als neun Vermittlungen pro Kalenderjahr ist eine Betriebsbewilligung erforderlich.

Art. 12

Voraussetzungen

1) Eine Betriebsbewilligung wird erteilt, wenn die gesuchstellende Person oder das gesuchstellende Unternehmen:

- a) im Handelsregister eingetragen ist;
- b) die Lagerung der kontrollierten Substanzen nach Art. 38 gewährleistet; und
- c) eine für kontrollierte Substanzen verantwortliche Person bezeichnet, die für die Einhaltung der betäubungsmittelrechtlichen Bestimmungen verantwortlich ist.

2) Die Bewilligungen für betäubungsmittelgestützte Behandlungen richten sich nach Art. 33 ff.

Art. 13

Anforderungen an die verantwortliche Person

- 1) Die verantwortliche Person muss:
 - a) eine Medizinalperson sein oder über einen naturwissenschaftlichen Hochschulabschluss verfügen;
 - b) mit dem Gesuchsteller in einem schriftlichen Vertrag die Verantwortlichkeit und Präsenzpflcht regeln, sofern sie nicht selber Gesuchstellerin ist; und
 - c) ihre fachliche Tätigkeit weisungsunabhängig ausüben können.

2) Das Amt für Gesundheit kann Personen als verantwortliche Personen zulassen, die über gleichwertige, an ausländischen Hochschulen erworbene Diplome der genannten Berufe und nachweislich über die nötigen Fachkenntnisse verfügen.

3) Ist die Betriebsbewilligung auf kontrollierte Substanzen des Verzeichnisses f (Vorläuferstoffe) begrenzt, so können Personen vom Amt für Gesundheit als verantwortliche Person zugelassen werden, die über ein Diplom einer Fachhochschule oder einer höheren Fachschule im Bereich der Naturwissenschaften und nachweislich über die nötigen Fachkenntnisse verfügen.

Art. 14

Anbaubewilligung

1) Wer Pflanzen oder Pilze, die kontrollierte Substanzen enthalten, anbauen will, erhält eine Anbaubewilligung, wenn sie oder er:

- a) über eine Betriebsbewilligung verfügt; oder
- b) im Auftrag eines Inhabers einer Betriebsbewilligung handelt.

2) Die gesuchstellende Person muss zudem nachweisen, dass ein System vorhanden ist, das ausreichenden Schutz gegen Diebstahl bietet.

3) Der Vertrag nach Abs. 1 Bst. b muss schriftlich abgefasst sein und genaue Angaben über Art und Menge des Anbaus sowie die Verpflichtung des Auftraggebers enthalten, die ganze Ernte der beauftragten Person zu übernehmen.

4) Erfolgt der Anbau direkt durch Personen oder Unternehmen, die über eine Betriebsbewilligung des Amtes für Gesundheit verfügen, so kann diese Tätigkeit in der Betriebsbewilligung erwähnt werden.

B. Gesuch

Art. 15

Bewilligungsgesuch

- 1) Im Gesuch für eine Bewilligung sind folgende Angaben zu machen:
- a) Name und Vorname beziehungsweise Firma gemäss Handelsregister, wenn es sich um eine juristische Person handelt, sowie Name, Vorname, Geburtsdatum und Funktion der für die kontrollierten Substanzen verantwortlichen Person;
 - b) Wohn- oder Geschäftssitz und Betriebsstandorte (Adressen);
 - c) Auflistung der nachgesuchten kontrollierten Substanzen;
 - d) Art der Tätigkeit, um deren Bewilligung nachgesucht wird;
 - e) allfälliger Anbau- und Lagerstandort.
- 2) Dem Bewilligungsgesuch sind folgende Ausweise beizulegen:
- a) aktueller und vollständiger Handelsregisterauszug;
 - b) Strafregisterauszug der verantwortlichen Person, der nicht älter als sechs Monate ist;
 - c) Berufsabschlussdiplome und den beruflichen Werdegang der verantwortlichen Person.

C. Wirkung und Geltungsdauer

Art. 16

Wirkung der Betriebsbewilligung

Die Betriebsbewilligung ermächtigt deren Inhaber zur Abgabe und zur Vermittlung kontrollierter Substanzen an:

- a) Personen und Unternehmen, die eine Bewilligung nach Art. 3 Abs. 1 BMG oder eine Ausnahmbewilligung nach Art. 6 Abs. 4 BMG besitzen;
- b) verantwortliche Leiter einer Apotheke oder einer Spitalapotheke;
- c) die verantwortliche Person von Spitalern, die eine Bewilligung nach Art. 12 Abs. 1 BMG besitzen;

- d) Medizinalpersonen, die zum Umgang mit kontrollierten Stoffen berechtigt sind;
- e) die verantwortliche Person von wissenschaftlichen Instituten, die eine Bewilligung nach Art. 12 Abs. 2 BMG besitzen.

Art. 17

Umfang

1) Die Betriebs- und die Anbaubewilligung lautet auf den Namen des Geschüsters und der verantwortlichen Person.

2) Die Betriebsbewilligung gilt für die in der Bewilligung aufgeführten einzelnen kontrollierten Substanzen oder Verzeichnisse nach Art. 3.

Art. 18

Geltungsdauer

1) Eine Bewilligung gilt höchstens fünf Jahre.

2) Sie kann auf Antrag für jeweils weitere fünf Jahre erneuert werden. Das Erneuerungsgesuch muss spätestens sechs Monate vor Ablauf der Bewilligungsdauer eingereicht werden.

3) Vor der Erteilung und vor der Erneuerung einer Bewilligung kann eine Inspektion durchgeführt werden.

4) Das Amt für Gesundheit kann in begründeten Fällen eine kürzere Geltungsdauer vorsehen.

D. Änderungen, Erlöschen und Entzug

Art. 19

Meldung von Änderungen

Der Inhaber einer Betriebs- oder Anbaubewilligung hat dem Amt für Gesundheit jede Änderung der Bewilligungsvoraussetzungen sofort zu melden.

Art. 20

Entzug

1) Das Amt für Gesundheit entzieht die Bewilligung vorübergehend oder dauernd, wenn:

- a) der Bewilligungsinhaber oder die verantwortliche Person vorsätzlich oder wiederholt fahrlässig gegen das BMG oder die dazu gehörenden Verordnungen verstossen hat;
- b) der Bewilligungsinhaber dies verlangt.

2) Es kann die Bewilligung jederzeit gestützt auf Art. 4 BMG entziehen.

Art. 21

Vorgehen bei Erlöschen oder Entzug

1) Beim Erlöschen oder beim Entzug einer Bewilligung überwacht das Amt für Gesundheit die Einstellung der Tätigkeiten im Zusammenhang mit angebauten oder gelagerten kontrollierten Substanzen, deren Weitergabe an Inhaber einer Betriebsbewilligung und ordnet nötigenfalls die Vernichtung der kontrollierten Substanzen an.

2) Vorbehalten bleibt die gerichtliche Verfügung über die Einziehung der Betäubungsmittel.

Art. 22

Sistierung

Bei laufenden Untersuchungen gegen einen Gesuchsteller wegen Widerhandlungen gegen Bestimmungen dieser Verordnung kann das Amt für Gesundheit die Bewilligungen bis zur abschliessenden Beurteilung sistieren.

III. Bezug und Verwendung von Betäubungsmitteln durch Medizinalpersonen, Spitäler und Institute

A. Ärzte, Tierärzte und Zahnärzte

Art. 23

Erwerb von Arzneimitteln mit kontrollierten Substanzen

1) Ärzte, Zahnärzte und Tierärzte, die ihren Beruf in eigener fachlicher Verantwortung ausüben, können Arzneimittel mit kontrollierten Substanzen von einer Apotheke oder von Personen und Unternehmen mit einer Betriebsbewilligung beziehen. Für die einzelfallweise Vermittlung von Arzneimitteln mit kontrollierten Substanzen gilt Art. 11 Abs. 4.

2) Sie müssen ihre Bestellung mit der "Global Location Number" (GLN) und ihrem Stempel versehen.

3) Sie müssen Arzneimittel mit kontrollierten Substanzen des Verzeichnisses d schriftlich bestellen.

4) Sie tragen die Verantwortung für die korrekte Aufbewahrung und haben den Verbrauch zu dokumentieren.

Art. 24

Beschränkungen

1) Ärzte, Zahnärzte und Tierärzte, die den Beruf nicht in eigener fachlicher Verantwortung ausüben, dürfen Arzneimittel mit kontrollierten Substanzen nur im Rahmen der Befugnisse ihrer Anstellung und unter Aufsicht eines befugten Berufskollegen (Art. 7 Abs. 1 BMG) beziehen und verwenden.

2) Für Ärzte und Tierärzte gilt diese Einschränkung auch für die Verschreibung.

Art. 25

Verschreibung für Patienten

1) Ärzte dürfen Arzneimittel mit kontrollierten Substanzen nur für Patienten verschreiben, die sie selber untersucht haben.

2) Für die Verschreibung kontrollierter Substanzen der Verzeichnisse a und d ist das eigens dafür vorgesehene Betäubungsmittelrezept zu verwenden.

3) Für die Verschreibung von Arzneimitteln mit kontrollierten Substanzen der Verzeichnisse b und c reicht ein einfaches Rezept.

Art. 26

Betäubungsmittelrezept

1) Das Betäubungsmittelrezept muss enthalten:

- a) Name, Adresse, Unterschrift und Stempel des verschreibenden Arztes;
- b) Name, Vorname, Geburtsdatum und Adresse des Patienten;
- c) Ausstellungsdatum;
- d) Bezeichnung des Arzneimittels mit kontrollierten Substanzen, seine Darreichungsform und Dosierung;
- e) Menge;
- f) Anwendungsanweisung.

2) Das Betäubungsmittelrezept ist einen Monat gültig.

3) Die verschriebene Menge darf nicht über den Bedarf für die Behandlung während eines Monats hinausgehen. Wenn es die Umstände rechtfertigen, kann eine Menge verschrieben werden, die für die Behandlung während höchstens drei Monaten ausreicht. Der verschreibende Arzt hat in diesem Fall die genaue Dauer der laufenden Behandlung auf dem Rezept anzugeben.

4) Das Betäubungsmittelrezept ist vom verschreibenden Arzt zu unterschreiben, und eine Kopie davon ist in der Krankengeschichte des Patienten aufzubewahren.

5) Das Amt für Gesundheit stellt die amtlichen Formulare für Betäubungsmittelrezepte gegen Entgelt den verschreibungsbefugten Ärzten zur Verfügung.

Art. 27

Einfaches Rezept

Die verschriebene Menge darf nicht über den Bedarf für die Behandlung während eines Monats hinausgehen. Wenn es die Umstände rechtfertigen, kann eine Menge verschrieben werden, die für die Behandlung während höchstens sechs Monaten ausreicht. Der verschreibende Arzt hat in diesem Fall die genaue Dauer der Behandlung auf dem Rezept anzugeben.

Art. 28

Meldepflicht bei der Verschreibung von zugelassenen Arzneimitteln mit kontrollierten Substanzen

1) In der Meldung nach Art. 9 Abs. 1a BMG sind anzugeben:

- a) die Bezeichnung des Arzneimittels;
- b) die Menge;
- c) die Dosierung;
- d) die Indikation.

2) Von dieser Meldepflicht ausgenommen sind Verschreibungen und Anwendungen im Rahmen von freigegebenen klinischen Versuchen nach der Heilmittelgesetzgebung.

Art. 29

Verschreibung und Abgabe für Tiere

1) Tierärzte dürfen Arzneimittel mit kontrollierten Substanzen nur für Tiere verschreiben, die sie selber untersucht haben.

2) Für ambulant behandelte Tiere dürfen Arzneimittel mit kontrollierten Substanzen der Verzeichnisse a und d nur auf dem Betäubungsmittelrezept verschrieben werden.

3) In der Meldung nach Art. 9 Abs. 1a BMG sind anzugeben:

- a) die Bezeichnung des Arzneimittels;
- b) die Menge;
- c) die Dosierung;

- d) die Anzahl behandelter Tiere;
- e) die Indikation.

4) Das Amt für Gesundheit stellt die amtlichen Formulare für Betäubungsmittelrezepte gegen Entgelt den verschreibungsbefugten Tierärzten zur Verfügung.

B. Apotheker

Art. 30

Bezug und Abgabe

1) Die verantwortlichen Apotheker einer Apotheke oder einer Spitalapotheke dürfen kontrollierte Substanzen nur von Personen und Unternehmen mit einer Betriebsbewilligung und nur mit einer schriftlichen Bestellung beziehen.

2) Die Apotheker einer Apotheke können Arzneimittel mit kontrollierten Substanzen auf Rezept folgender Personen abgeben:

- a) einer Medizinalperson, die befugt ist, Arzneimittel mit kontrollierten Substanzen zu verschreiben;
- b) einer zur Grenzpraxis berechtigten ausländischen Medizinalperson, die befugt ist, kontrollierte Substanzen zu verwenden und zu verschreiben (Art. 8 Abs. 2 BMG).

3) Soweit der verschreibende Arzt oder Tierarzt nichts anderes vermerkt, ist die Wiederholung des Bezugs von Arzneimitteln mit kontrollierten Substanzen der Verzeichnisse a und d nicht erlaubt.

4) Der Teilbezug verschriebener Arzneimittel mit kontrollierten Substanzen der Verzeichnisse b und c ist während der Geltungsdauer des Rezepts möglich. Die abgegebene Menge und die Abgabestelle sind auf dem Rezept anzugeben.

Art. 31

Notfälle

1) In Notfällen und wenn es unmöglich ist, eine ärztliche Verschreibung zu erlangen, darf der verantwortliche Apotheker ausnahmsweise ohne Verschreibung die kleinste im Handel erhältliche Packung eines Arzneimittels mit kontrollierten Substanzen abgeben.

2) Er hat bei Arzneimitteln mit kontrollierten Substanzen der Verzeichnisse a und b sowie bei zugelassenen Arzneimitteln mit kontrollierten Substanzen des Verzeichnisses d ein Protokoll über den Namen und die Adresse des Empfängers sowie über den Grund der Abgabe aufzunehmen. Das Protokoll ist innert fünf Tagen dem Amt für Gesundheit zuzustellen. Der behandelnde Arzt ist gleichzeitig zu informieren.

C. Spitäler und Institute

Art. 32

Grundsatz

1) Spitäler und wissenschaftliche Institute, die zum Bezug und zur Verwendung von kontrollierten Substanzen berechtigt sind, können diese von einem Unternehmen, einer Apotheke oder einer dazu ermächtigten Spitalapotheke mit einer schriftlichen Bestellung beziehen.

2) Sie benennen eine für die kontrollierten Substanzen verantwortliche Person und betrauen diese mit folgenden Aufgaben:

- a) Bestellung;
- b) interne Organisation;
- c) Aufbewahrung;
- d) Ausgabe;
- e) Kontrolle.

IV. Besondere Bestimmungen für die betäubungsmittelgestützte Behandlung

Art. 33

Bewilligungspflicht

Die Verschreibung, Abgabe und Verabreichung von Betäubungsmitteln im Rahmen einer ärztlichen Behandlung betäubungsmittelabhängiger Personen (betäubungsmittelgestützte Behandlung) ist bewilligungspflichtig.

Art. 34

Erteilung und Entzug der Bewilligung

1) Die Bewilligung für die betäubungsmittelgestützte Behandlung wird erteilt, wenn:

- a) die Betäubungsmittelabhängigkeit des Patienten feststeht;
- b) andere therapeutische Massnahmen nicht zielführend sind;
- c) der Patient über die möglichen Risiken und Rahmenbedingungen der Behandlung einschliesslich möglicher Nebenwirkungen aufgeklärt wurde;
- d) der Patient sich mit den Rahmenbedingungen der Behandlung nachweislich einverstanden erklärt hat;
- e) zwischen Arzt und Patient ein schriftlicher Behandlungsvertrag abgeschlossen wurde; und
- f) die Behandlung von einem in der Liste nach Abs. 2 eingetragenen Arzt durchgeführt wird.

2) Die Eintragung in die Liste nach Abs. 1 Bst. f setzt voraus, dass der Arzt:

- a) über eine Bewilligung zur eigenverantwortlichen Ausübung des ärztlichen Berufes nach dem Ärztegesetz verfügt; und
- b) die nach Massgabe der Richtlinien nach Art. 35 vorgeschriebenen Weiterbildungen und Interventionen absolviert hat.

3) Die Bewilligung für die betäubungsmittelgestützte Behandlung wird entzogen, wenn die Bewilligungsvoraussetzungen nicht mehr erfüllt sind.

Art. 35

Qualitätssicherung und Ausschluss

1) Zur Qualitätssicherung von Behandlungen und aus Gründen der Behandlungssicherheit erlässt die Regierung nähere Rahmenbedingungen in Form von Richtlinien über die betäubungsmittelgestützte Behandlung.

2) Der Amtsarzt kann Ärzte und Patienten, die wiederholt oder schwer gegen die Richtlinien nach Abs. 1 verstossen haben, von der betäubungsmittelgestützten Behandlung ausschliessen.

Art. 36

Meldung der betäubungsmittelgestützten Behandlung

1) Der behandelnde Arzt meldet dem Amtsarzt den Beginn, den Verlauf und das Ende der betäubungsmittelgestützten Behandlung sowie die Personalien der Patienten.

2) Der Amtsarzt führt ein Verzeichnis der Meldungen, aus dem er Ärzten Auskunft geben darf, sofern medizinische Gründe es erfordern.

Art. 37

Aufgaben des Amtsarztes

Der Amtsarzt ist zuständig für:

- a) die Erteilung und den Entzug von Bewilligungen nach Art. 34;
- b) die Aufnahme und Streichung von Ärzten in der Liste nach Art. 34 Abs. 1 Bst. f;
- c) die Entgegennahme von Meldungen über Fälle von Betäubungsmittelabhängigkeit;
- d) die Anordnung von Massnahmen gegenüber Betäubungsmittelabhängigen und Betäubungsmittelgefährdeten; und
- e) die Verwaltung und Ausgabe der Betäubungsmittelrezepte.

V. Aufbewahrung und Bezeichnung der Betäubungsmittel

Art. 38

Aufbewahrung

- 1) Kontrollierte Substanzen der Verzeichnisse a, d und e müssen vor Diebstahl gesichert aufbewahrt werden.
- 2) Kontrollierte Substanzen der Verzeichnisse b, c und f sind so aufzubewahren, dass Unbefugte keinen Zugang haben.

Art. 39

Bezeichnung und Etikettierung

- 1) Kontrollierte Substanzen aus den Verzeichnissen a und d dürfen im Inland nur unter Angabe der gemeinsamen internationalen Bezeichnung (Denominatio communis internationalis, DCI) oder des Markennamens in den Handel gebracht werden.
- 2) Sie müssen im internationalen Handel mit der DCI-Bezeichnung oder, wenn keine solche vorliegt, mit dem Namen bezeichnet werden, der in den von Liechtenstein ratifizierten internationalen Abkommen verwendet wird.
- 3) Die Beschriftung der Arzneimittel mit kontrollierten Substanzen richtet sich nach den heilmittelrechtlichen Bestimmungen. In den Patienteninformationen sind Angaben über die Vorsichtsmassregeln und die Warnvermerke aufzuführen, die für die Sicherheit der Patienten notwendig sind.
- 4) Die für den Handel im Inland bestimmten Packungen verwendungsfertiger Arzneimittel mit kontrollierten Substanzen des Verzeichnisses a und zugelassener Arzneimittel mit kontrollierten Substanzen des Verzeichnisses d sind mit einer Vignette zu versehen. Diese wird von der zuständigen schweizerischen Behörde zur Verfügung gestellt. Anstelle der Vignette kann auch ein Aufdruck angebracht werden, der der Vignette in allen Teilen entspricht.

Art. 40

Werbung und Information

- 1) Die Publikumswerbung für kontrollierte Substanzen ist verboten.
- 2) Ein gegenüber Medizinalpersonen angepriesenes Arzneimittel mit kontrollierten Substanzen ist ausdrücklich und gut sichtbar als ein der Kontrolle nach dem BMG unterliegendes Arzneimittel zu bezeichnen.
- 3) Für Arzneimittel mit kontrollierten Substanzen der Verzeichnisse a, b und d dürfen keine Musterpackungen abgegeben werden.

VI. Kontrolle**A. Dokumentationspflicht**

Art. 41

Buchführung

- 1) Die Buchführung nach Art. 17 BMG muss für jede kontrollierte Substanz folgende Angaben enthalten:
- a) Anbau von kontrollierten Substanzen:
 1. Art der angebauten Stoffe;
 2. Umfang der Anbaufläche;
 3. Art und Menge der gewonnenen kontrollierten Substanz;
 - b) Herstellung:
 1. Lager am Jahresanfang;
 2. Einfuhr;
 3. Kauf im Inland;
 4. Herstellung;
 5. Ausfuhr;
 6. Verkauf im Inland;
 7. Fabrikation aus kontrollierten Substanzen (Bezeichnung, Angabe der Base oder des Salzes), auch wenn das Endprodukt nicht mehr der Kontrolle unterliegt;
 8. Versuche;

9. Verluste;
 10. Entsorgung;
 11. Lager am Jahresende;
- c) Handel:
1. Lager am Jahresanfang;
 2. Einfuhr;
 3. Kauf im Inland;
 4. Ausfuhr;
 5. Verkauf im Inland;
 6. Verluste;
 7. Entsorgung;
 8. Lager am Jahresende;
- d) internationaler Handel ohne Durchfuhr durch Liechtenstein, für jede Transaktion:
1. Datum;
 2. Name und Adresse des Lieferanten;
 3. Name und Adresse des Empfängers;
 4. Produktebezeichnung;
 5. Mengen;
 6. Kopien der Ein- und Ausfuhrbewilligungen der betroffenen Länder.
- 2) Die Buchführung über Hilfschemikalien umfasst nur die in Zielländer exportierten Mengen.
- 3) Stimmt das Datum auf dem Lieferschein nicht mit demjenigen des Empfangs der kontrollierten Substanzen überein, so ist in der Buchführung ausschliesslich das auf dem Lieferschein aufgeführte Datum zu übernehmen.

Art. 42

Jahresabschluss

- 1) Die Buchführung muss auf Ende Jahr abgeschlossen und innert Monatsfrist dem Amt für Gesundheit eingereicht werden. Das Amt für Gesundheit stellt die entsprechenden Formulare zur Verfügung.

2) Auf Verlangen sind dem Amt für Gesundheit detaillierte Auskünfte über die Angaben nach Abs. 1 zu erteilen.

Art. 43

Auskunftspflicht

Auf Verlangen des Amtes für Gesundheit müssen Inhaber einer Betriebsbewilligung Auskünfte über die Lieferungen erteilen.

B. Melde- und Belegpflicht für kontrollierte Substanzen

Art. 44

Meldepflicht

1) Im Inlandverkehr müssen die Personen und Unternehmen mit einer Betriebs- oder Anbaubewilligung nach Art. 3 BMG oder einer Ausnahmegenehmigung nach Art. 6 Abs. 4 BMG in folgenden Fällen jeden Ausgang von kontrollierten Substanzen der Verzeichnisse a, b, d und e dem Amt für Gesundheit melden:

- a) die Lieferung von kontrollierten Substanzen an Empfänger im Inland;
- b) die Rücksendung von kontrollierten Substanzen und Arzneimitteln mit kontrollierten Substanzen an den Lieferanten;

2) Die Meldung hat bis zum 15. Tag des der Lieferung oder der Sendung folgenden Monats zu erfolgen.

3) Rücksendungen von kontrollierten Substanzen durch Medizinalpersonen, Apotheken, Spitäler und wissenschaftliche Institute an eine Person oder ein Unternehmen nach Art. 3 BMG müssen vom Empfänger der kontrollierten Substanzen dem Amt für Gesundheit gemeldet werden.

4) Für jede kontrollierte Substanz sowie für jedes Arzneimittel mit kontrollierten Substanzen (Darreichungsform, Dosierung und Packungsgröße) ist eine gesonderte Meldung zu erstellen.

5) Das Amt für Gesundheit kann spezifische Lieferungen von der Meldepflicht vorübergehend oder dauerhaft entbinden, wenn die Kontrolle auf eine andere Art und Weise sichergestellt werden kann.

Art. 45

Inhalt und Form der Meldung

- 1) Die Meldung muss folgende Angaben enthalten:
- a) die Bezeichnung, die GLN (Global Location Number) und den Sitz beziehungsweise den Wohnsitz des Lieferanten;
 - b) die Bezeichnung, die GLN und den Sitz beziehungsweise den Wohnsitz des Empfängers;
 - c) das Datum des Ausgangs beziehungsweise der Ausbuchung der kontrollierten Substanz;
 - d) die Bezeichnung der gelieferten oder ausgebuchten kontrollierten Substanzen und deren GTIN;
 - e) die genaue Menge in Gewicht oder Einheiten.

2) Die Meldung von magistralen Präparaten, die kontrollierte Substanzen enthalten, muss die GTIN der kontrollierten Substanz enthalten und die Angabe, wie oft die Menge, der die GTIN entspricht, im Präparat enthalten sind.

Art. 46

Belege

1) Der Lieferant von kontrollierten Substanzen der Verzeichnisse a, b, d, e und f muss die Lieferung mit einem Lieferschein versenden.

2) Rücksendungen zur Vernichtung von kontrollierten Substanzen der Verzeichnisse a, d und e sind ebenfalls mit einem Lieferschein zu versehen.

3) Die Belege, Daten und Dateiträger über die Verschreibung und den Verkehr mit kontrollierten Substanzen sind zehn Jahre lang aufzubewahren.

Art. 47

Apotheken

1) Verantwortliche Leiter einer Apotheke oder einer Spitalapotheke müssen den Bezug und die Abgabe von kontrollierten Substanzen jederzeit belegen können.

- 2) Die Bezüge sind durch die Lieferscheine (Art. 46) zu belegen.
- 3) Die Abgabe ist mit Ausnahme der Arzneimittel mit kontrollierten Substanzen der Verzeichnisse b und c durch die Betäubungsmittelrezepte zu belegen.
- 4) Apotheken müssen über jede kontrollierte Substanz und über jedes Arzneimittel mit kontrollierten Substanzen, unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Dosierung und Darreichungsform, nach Art. 41 Buch führen. Davon ausgenommen sind Arzneimittel mit kontrollierten Substanzen des Verzeichnisses c.

Art. 48

Arzt-, Zahnarzt- und Tierarztpraxen

- 1) Die für eine Arzt-, Zahnarzt- oder Tierarztpraxis zuständige Medizinalperson trägt die Verantwortung für den korrekten Bezug von Arzneimitteln mit kontrollierten Stoffen.
- 2) Sie ist verpflichtet, über die Verwendung der von ihr als Vorrat bestellten Arzneimittel mit kontrollierten Substanzen Buch zu führen.
- 3) Ist sie nach der Heilmittelgesetzgebung zur Selbstdispensation von Arzneimitteln befugt, so untersteht sie zusätzlich den Bestimmungen für Apotheken (Art. 47).

Art. 49

Verantwortliche Person

- 1) Die verantwortliche Person eines Spitals muss den Bezug und die Verwendung von kontrollierten Substanzen in der Spitalapotheke sowie in allen Einheiten, welche kontrollierte Substanzen verwenden, jederzeit belegen können.
- 2) Die verantwortliche Person eines wissenschaftlichen Instituts muss den Bezug und die Verwendung von kontrollierten Substanzen jederzeit belegen können.

VII. Vollzug

A. Organisation und Durchführung

Art. 50

Vollzugsbehörden

- 1) Der Vollzug dieser Verordnung obliegt:
 - a) der Regierung;
 - b) dem Amt für Gesundheit.
- 2) Die Zuständigkeit der Strafverfolgungsbehörden im Rahmen eines Strafverfahrens nach der Strafprozessordnung bleibt unberührt.

Art. 51

Regierung

- 1) Die Regierung vollzieht diese Verordnung in Bezug auf Rohmaterialien und Erzeugnisse mit vermuteter betäubungsmittelähnlicher Wirkung des Verzeichnisses e.
- 2) Erscheinen Rohmaterialien und Erzeugnisse mit vermuteter betäubungsmittelähnlicher Wirkung neu auf dem Markt oder besteht der Verdacht, dass bekannte Rohmaterialien und Erzeugnisse betäubungsmittelähnliche Wirkung haben, so werden sie ohne Verzug in das Verzeichnis e aufgenommen.

Art. 52

Amt für Gesundheit

- 1) Das Amt für Gesundheit vollzieht diese Verordnung, soweit nicht ausdrücklich eine andere Behörde zuständig ist.
- 2) Ihm obliegen insbesondere:
 - a) die Erteilung von Ausnahmegewilligungen für den Umgang mit kontrollierten Substanzen des Verzeichnisses d (Art. 9);
 - b) die Überwachung der Sorgfaltspflichten (Art. 10);
 - c) die Erteilung und der Entzug von Betriebs- und Anbaugewilligungen (Art. 11 ff.);

- d) die Zurverfügungstellung von amtlichen Formularen für Betäubungsmittelrezepte (Art. 26 und 29);
- e) die Erteilung und der Entzug von Bewilligungen für die betäubungsmittelgestützte Behandlung (Art. 33 ff.);
- f) der Eintrag der Ärzte in die Liste nach Art. 34 Abs. 2;
- g) die Kontrolle über die Betäubungsmittel (Art. 41 ff. und 54);
- h) die Veröffentlichung der Listen der zum Umgang mit kontrollierten Substanzen Berechtigten (Art. 53);
- i) die Entsorgung kontrollierter Substanzen (Art. 55);
- k) die Zusammenarbeit mit anderen Behörden (Art. 56 f.).

Art. 53

Listen der zum Umgang mit kontrollierten Substanzen Berechtigten

Das Amt für Gesundheit veröffentlicht Listen der folgenden zum Umgang mit kontrollierten Substanzen Berechtigten:

- a) Unternehmen und Personen im Sinne von Art. 3 Abs. 1 BMG sowie Vermittler;
- b) Apotheken;
- c) Ärzte, Zahnärzte und Tierärzte mit der Angabe, ob sie zur Selbstdispensation befugt sind;
- d) Spitäler;
- e) wissenschaftliche Institute;
- f) nationale oder internationale Organisationen;
- g) grenzüberschreitend tätige Rettungsdienste;
- h) Behörden.

Art. 54

Kontrollen

1) Das Amt für Gesundheit kann bei Verdacht auf Unregelmässigkeiten besondere Kontrollen durchführen.

2) Es kontrolliert in Zusammenarbeit mit Swissmedic und der eidgenössischen Zollverwaltung die Einhaltung der Bestimmungen über die Ein-, Aus- und Durchfuhr von kontrollierten Substanzen.

3) Zu Analyse Zwecken kann es unentgeltlich Muster von Substanzen entnehmen, die der Kontrolle unterliegen könnten. Es stellt dem Eigentümer eine Quittung aus.

4) Es ist jederzeit befugt, die unter Zollüberwachung stehenden kontrollierten Substanzen zu kontrollieren und bei Unstimmigkeiten Massnahmen zu verfügen.

5) Mit der Kontrolle beauftragte Personen dürfen nicht gleichzeitig eine Tätigkeit als verantwortliche Person im Sinne von Art. 12 Abs. 1 Bst. c ausüben.

Art. 55

Entsorgung von kontrollierten Substanzen

1) Veränderte, verfallene, nicht mehr verwendete oder beschlagnahmte kontrollierte Substanzen sind auf geeignete Weise zu entsorgen. Die Entsorgung ist durch das Amt für Gesundheit zu überwachen. Bei der Entsorgung der kontrollierten Substanzen der Verzeichnisse b, c, f und g muss die Rückverfolgung gewährleistet sein.

2) Die Kosten für die Entsorgung gehen zulasten des Bewilligungsinhabers, des Eigentümers oder des Besitzers.

B. Zusammenarbeit

Art. 56

Grundsatz

Die für den Vollzug dieser Verordnung zuständigen Behörden sorgen für die gegenseitige Bekanntgabe der Daten, die im Rahmen der Bewilligungen und Kontrollen notwendig sind.

Art. 57

Zusammenarbeit zwischen dem Amt für Gesundheit und der Landespolizei

1) Das Amt für Gesundheit erteilt der Landespolizei die Auskünfte, die diese zur Erfüllung ihrer Aufgaben im Rahmen der Bekämpfung des illegalen Verkehrs mit kontrollierten Substanzen benötigt.

2) Die Landespolizei informiert das Amt für Gesundheit über Feststellungen und Beobachtungen im Zusammenhang mit dem BMG.

C. Gebühren

Art. 58

Grundsatz

Auf die Einhebung von Gebühren findet die Heil- und Betäubungsmittel-Gebührenverordnung Anwendung.

VIII. Strafbestimmungen

Art. 59

Übertretungen

Nach Art. 26 BMG wird bestraft, wer vorsätzlich oder fahrlässig:

- a) gegen die Meldepflicht nach Art. 28 Abs. 1 verstösst;
- b) gegen die Meldepflicht nach Art. 29 Abs. 3 verstösst;
- c) als verantwortlicher Apotheker ohne Notfall nach Art. 31 ein Arzneimittel mit kontrollierten Substanzen der Verzeichnisse a, b oder d abgibt;
- d) als verantwortlicher Apotheker ein Arzneimittel mit kontrollierten Substanzen der Verzeichnisse a, b oder d notfallmässig abgegeben und eine der folgenden Handlungen unterlassen hat:
 1. Aufnahme eines Protokolls über den Namen und die Adresse des Empfängers sowie über den Grund der Abgabe;

2. Zustellung dieses Protokolls innert fünf Tagen an das Amt für Gesundheit;
3. Information des behandelnden Arztes gleichzeitig mit der Zustellung des Protokolls an das Amt für Gesundheit (Art. 31 Abs. 2).

IX. Übergangs- und Schlussbestimmungen

Art. 60

Aufhebung bisheriger Rechts

Es werden aufgehoben:

- a) Verordnung vom 14. Februar 1984 zum Betäubungsmittelgesetz, LGBL 1984 Nr. 19;
- b) Verordnung vom 20. Dezember 2011 über die Abänderung der Verordnung zum Betäubungsmittelgesetz, LGBL 2011 Nr. 588;
- c) Kundmachung vom 17. Januar 2012 über die Berichtigung des Landesgesetzblattes 2011 Nr. 588, LGBL 2012 Nr. 9;
- d) Verordnung vom 18. Februar 2003 über die Betäubungsmittel und psychotropen Stoffe (BPSV), LGBL 2003 Nr. 81;
- e) Verordnung vom 20. Dezember 2011 betreffend die Abänderung der Verordnung über die Betäubungsmittel und psychotropen Stoffe, LGBL 2011 Nr. 592.

Art. 61

Übergangsbestimmung

Die bei Inkrafttreten dieser Verordnung bestehenden Bewilligungen bleiben bis zum Ablauf ihrer Geltungsdauer aufrecht.

Art. 62

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tag nach der Kundmachung in Kraft.

Fürstliche Regierung:

gez. *Adrian Hasler*

Fürstlicher Regierungschef

Gesamtverzeichnis der kontrollierten Substanzen der Verzeichnisse a bis d

Bezeichnung	GTIN	Ver- zeichnis
Acetorphin	7611746000006	a
Acetyldihydrocodein	7611746001003	a
Acetylmethadol [(±)-Isomer]	7611746002000	a
Acetyl-alpha-methylfentanyl	7611746240006	a
Alfentanil	7611746003007	a
Allobarbital	7611746164005	b
Allylprodin	7611746004004	a
Alphacetylmethadol [(+)-Isomer]	7611746005001	a
Alphameprodin	7611746006008	a
Alphamethadol	7611746007005	a
Alphaprodin [(±)-Isomer; cis]	7611746008002	a
Alprazolam	7611746165002	b
Amfepramon	7611746167006	b
Amineptin	7611746250005	a
3-(2-Aminobutyl)-indol siehe unter Etryptamin	7611746227007	d
2-Amino-1-(2,5-dimethoxy-4-methyl)-phenyl-propan siehe unter 2,5-Dimethoxy-4-methylamphetamin	7611746133001	d
cis-2-Amino-4-methyl-phenyl-2-oxazolin siehe unter 4-Methylaminorex	7611746999379	d
2-Aminopropiophenon siehe unter Cathinon	7611746134008	d
Aminorex	7611746225003	b
Amobarital	7611746166009	b
Amphetamin [(±)-Isomer]	7611746118008	a

Bezeichnung	GTIN	Ver- zeichnis
Anileridin	7611746009009	a
Barbexaclon siehe unter Phenobarbital (-)- Propylhexedrin (1:1)	7611746168010	b
Barbital	7611746168003	b
Benzethidin	7611746010005	a
1-(benzo[d][1,3]dioxol-5-yl)-2-(pyrrolidin- 1-yl)pentan-1-on siehe unter 3,4-Methylen- edioxyprovaleron	7611746990970	d
Benzphetamin	7611746169000	b
Benzylmorphin	7611746011002	a
Benzylpiperazin	7611746269007	a
Betacetylmethadol	7611746012009	a
Betameprodin	7611746013006	a
Betamethadol	7611746014003	a
Betaprodin	7611746015000	a
Bezitramid	7611746016007	a
Brolamfetamin siehe unter 4-Brom-2,5- dimethoxyamphetamin	7611746137009	d
Bromazepam	7611746170006	b
4-Brom-2,5-dimethoxyamphetamin (DOB) [(±)-Isomer]	7611746137009	d
4-Brom-2,5-dimethoxyphenylethylamin (2C-B)	7611746350002	d
Brotizolam	7611746226000	b
Buprenorphin	7611746017004	a
Butalbital	7611746171003	b
Butobarbital	7611746239000	b
1-Butyl-3-(1-Naphthoyl)indol siehe unter JWH-073	7611746990901	d
Butylon siehe unter 2-Methylamino-1-(3,4- methylenedioxyphenyl)butan-1-on	7611746990994	d
Camazepam	7611746172000	b

Bezeichnung	GTIN	Ver- zeichnis
Cannabis Hanfpflanzen oder Teile davon, welche einen durchschnittlichen Gesamt-THC-Gehalt von mindestens 1,0 Prozent aufweisen und sämtliche Gegenstände und Präparate, welche einen Gesamt-THC-Gehalt von mindestens 1,0 Prozent aufweisen oder aus Hanf mit einem Gesamt-THC-Gehalt von mindestens 1,0 Prozent hergestellt werden.	7611746999522	d
Cannabisextrakt siehe unter Cannabis	7611746999515	d
Cannabisharz (Haschisch)	7611746999508	d
Cannabisöl siehe unter Cannabis	7611746999485	d
Cannabissamen für Cannabispflanzen mit einem Gesamt-THC-Gehalt von mindestens 1,0 Prozent.	7611746999522	d
Cannabisstecklinge für Cannabispflanzen mit einem Gesamt-THC-Gehalt von mindestens 1,0 Prozent.	7611746999522	d
Cannabistinktur siehe unter Cannabis	7611746999492	d
Catha edulis, Blätter (Blätter der Kath-Pflanze)	7611746999270	d
Cathin [(+)-Norpseudoephedrin]	7611746173007	b
Cathinon	7611746134008	d
2C-B siehe unter 4-Brom-2,5-dimethoxyphenylethylamin	7611746350002	d
Cetobemidon siehe unter Ketobemidon	7611746058007	a
Chlordiazepoxid	7611746174004	b
1-(2-Chlorphenyl)piperazin siehe unter o-Chlorphenyl-piperazin	7611746991045	d
1-(3-Chlorphenyl)piperazin siehe unter m-Chlorphenyl-piperazin	7611746991038	d
1-(4-Chlorphenyl)piperazin siehe unter p-Chlorphenyl-piperazin	7611746991021	d
m-Chlorphenylpiperazin (m-CPP)	7611746991038	d
o-Chlorphenylpiperazin (o-CPP)	7611746991045	d

Bezeichnung	GTIN	Ver- zeichnis
p-Chlorphenylpiperazin (p-CPP)	7611746991021	d
2C-I siehe unter 2,5-Dimethoxy-4-iodo-phenethylamin	7611746137023	d
Clobazam	7611746175001	b
Clonazepam	7611746176008	b
Clonitazen	7611746019008	a
Clorazepat	7611746224006	b
Clotiazepam	7611746177005	b
Cloxazolam	7611746178002	b
Cocablätter	7611746999478	a
Cocaextrakte ausgenommen sind Cocaextrakte, deren Gehalt an Cocain, Ecgonin oder andere Ecgonin-Alkaloide insgesamt 1,25 ppm oder 1,25 Milligramm pro Liter oder pro Kilogramm nicht übersteigt.	7611746999461	a
Cocain	7611746021001	a
Cocatinkturen	7611746999454	a
Codein (<i>unter Vorbehalt der Bestimmungen, die für codeinhaltige Präparate anwendbar sind</i>)	7611746022008	a
Codeinhaltige Präparate sind von der Kontrolle teilweise ausgenommen, wenn sie einen oder mehrere andere Bestandteile (Wirk- oder Hilfsstoff) und als Base berechnet je Einnahme-Einheit nicht mehr als 100 mg Codein oder in nicht abgeteilter Form höchstens 2,5 % Codein enthalten. Die Einteilung dieser Präparate in Abgabekategorien erfolgt durch das Schweizerische Heilmittelinstitut (siehe Art. 22 der schweizerischen Arzneimittelverordnung).		c
Codein-N-Oxid	7611746023005	a
Codoxim	7611746024002	a
Conocybe siehe unter Halluzinogene Pilze	7611746370000	d

Bezeichnung	GTIN	Ver- zeichnis
CP 47,497, 3-[4-(1,1-Dimethylheptyl)-2-hydroxyphenyl]-cyclohexanol	7611746990963	d
CP 47,497-C6-Homologes, 3-[4-(1,1-Dimethylhexyl)-2-hydroxyphenyl]-cyclohexanol	7611746990956	d
CP 47,497-C8-Homologes, 3-[4-(1,1-Dimethyloctyl)-2-hydroxyphenyl]-cyclohexanol	7611746990949	d
CP 47,497-C9-Homologes, 3-[4-(1,1-Dimethylnonyl)-2-hydroxyphenyl]-cyclohexanol	7611746990932	d
m-CPP siehe unter m-Chlorphenylpiperazin	7611746991038	d
o-CPP siehe unter o-Chlorphenylpiperazin	7611746991045	d
p-CPP siehe unter p-Chlorphenylpiperazin	7611746991021	d
2C-T-2 siehe unter 4-Ethylthio-2,5-dimethoxyphenethylamin	7611746137016	d
2C-T-7 siehe unter 2,5-Dimethoxy-4-(n)-propylthiophenethylamin	7611746138013	d
Cyclobarbital	7611746179009	b
Delorazepam	7611746180005	b
Desomorphin	7611746025009	a
DET siehe unter N,N-Diethyltryptamin	7611746135005	d
Dexamfetamin siehe unter Dexamphetamin	7611746119005	a
Dexamphetamin [(+)-Isomer]	7611746119005	a
Dextromoramid	7611746026006	a
Dextropropoxyphen (<i>unter Vorbehalt der Bestimmungen, die für dextropropoxyphenhaltige Präparate anwendbar sind</i>)	7611746027003	a

Bezeichnung	GTIN	Ver- zeichnis
Dextropropoxyphenhaltige Präparate sind von der Kontrolle teilweise ausgenommen, wenn sie zur oralen Anwendung bestimmt sind und die Dosis als Base berechnet je Einnahme-Einheit nicht mehr als 135 mg Dextropropoxyphen beträgt oder die Konzentration in nicht abgeteilter Form 2,5 % Dextropropoxyphen nicht übersteigt. Sie dürfen keine anderen Betäubungsmittel oder psychotropen Stoffe enthalten. Die Einteilung dieser Präparate in Abgabekategorien erfolgt durch das Schweizerische Heilmittelinstitut (siehe Art. 22 der schweizerischen Arzneimittelverordnung).		c
Diacetylmorphin siehe unter Heroin	7611746050001	d
Diamorphin siehe unter Heroin	7611746050001	d
Diampromid	7611746029007	a
Diazepam	7611746181002	b
Didehydro-9,10-N,N-diethyl-methyl-6-ergolin-carboxamid-8β siehe unter Lysergsäurediethylamid	7611746143000	d
3-(2-Diethylaminoethyl)-indol siehe unter N,N-Diethyltryptamin	7611746135005	d
N,N-Diethyllysergamid siehe unter Lysergsäurediethylamid	7611746143000	d
Diethylpropion siehe unter Amfepramon	7611746167006	b
Diethylthiambuten	7611746312000	a
N,N-Diethyltryptamin (DET)	7611746135005	d
Difenoxin (<i>unter Vorbehalt der Bestimmungen, die für difenoxinhaltige Präparate anwendbar sind</i>)	7611746031000	a

Bezeichnung	GTIN	Ver- zeichnis
Difenoxinhaltige Präparate		c
sind von der Kontrolle teilweise ausgenommen, wenn sie als Base berechnet je Abgabereinheit höchstens 0,5 mg Difenoxin und eine mindesten 5 % der Difenoxin-Menge entsprechende Menge Atropinsulfat enthalten. Die Einteilung dieser Präparate in Abgabekategorien erfolgt durch das Schweizerische Heilmittelinstitut (siehe Art. 22 der schweizerischen Arzneimittelverordnung).		
Dihydrocodein (<i>unter Vorbehalt der Bestimmungen, die für dihydrocodeinhaltige Präparate anwendbar sind</i>)	7611746032007	a
Dihydrocodeinhaltige Präparate		c
sind von der Kontrolle teilweise ausgenommen, wenn sie einen oder mehrere andere Bestandteile (Wirk- oder Hilfsstoff) und als Base berechnet je Einnahme-Einheit nicht mehr als 100 mg Dihydrocodein oder in nicht abgeteilter Form höchstens 2,5 % Dihydrocodein enthalten. Die Einteilung dieser Präparate in Abgabekategorien erfolgt durch das Schweizerische Heilmittelinstitut (siehe Art. 22 der schweizerischen Arzneimittelverordnung).		
Dihydrocodeinon siehe unter Hydrocodon	7611746051008	a
Dihydroetorphin	7611746260004	a
Dihydromorphin	7611746033004	a
Dihydromorphinon siehe unter Hydromorphon	7611746053002	a
Dimenoxadol	7611746034001	a
Dimepheptanol	7611746035008	a
2,5-Dimethoxyamphetamin (DMA)	7611746136002	d
2,5-Dimethoxy-4-ethylamphetamin (DOET) [(±)-Isomer]	7611746138006	d
2,5-Dimethoxy-4-iodo-phenethylamin (2C-I)	7611746137023	d

Bezeichnung	GTIN	Ver- zeichnis
2,5-Dimethoxy-4-methylamphetamin (DOM, STP) [(±)-Isomer]	7611746133001	d
2,5-Dimethoxy-4-(n)-propylthiophen-ethylamin (2C-T-7)	7611746138013	d
6-Dimethylamino-4,4-diphenyl-3-heptanon siehe unter Methadon	7611746064008	a
3-(2-Dimethylaminoethyl)-indol siehe unter N,N-Dimethyltryptamin	7611746297000	d
3-(2-Dimethylaminoethyl)-indol-4-ol siehe unter Psilocin	7611746151005	d
3-(2-Dimethylaminoethyl)-indol-4-yl-dihydrogenphosphat siehe unter Psilocybin	7611746152002	d
5-(1,1-Dimethylheptyl)-2-[3-hydroxycyclohexyl]-phenol siehe unter CP 47,497	7611746990963	d
3-[4-(1,1-Dimethylheptyl)-2-hydroxyphenyl]-cyclohexanol siehe unter CP 47,497	7611746990963	d
Dimethylheptyltetrahydrocannabinol (DMHP)	7611746141006	d
5-(1,1-Dimethylhexyl)-2-[3-hydroxycyclohexyl]-phenol siehe unter CP 47,497-C6-Homologes	7611746990956	d
3-[4-(1,1-Dimethylhexyl)-2-hydroxyphenyl]-cyclohexanol siehe unter CP 47,497-C6-Homologes	7611746990956	d
5-(1,1-Dimethylnonyl)-2-[3-hydroxycyclohexyl]-phenol siehe unter CP 47,497-C9-Homologes	7611746990932	d
3-[4-(1,1-Dimethylnonyl)-2-hydroxyphenyl]-cyclohexanol siehe unter CP 47,497-C9-Homologes	7611746990932	d

Bezeichnung	GTIN	Ver- zeichnis
5-(1,1-Dimethyloctyl)-2-[3-hydroxy-cyclohexyl]-phenol siehe unter CP 47,497-C8-Homologes	7611746990949	d
3-[4-(1,1-Dimethyloctyl)-2-hydroxy-phenyl]-cyclohexanol siehe unter CP 47,497-C8-Homologes	7611746990949	d
Dimethylthiambuten	7611746030003	a
N,N-Dimethyltryptamin (DMT)	7611746297000	d
Dioxaphetylbutyrat	7611746037002	a
Diphenoxylat	7611746038009	a
Dipipanon	7611746039006	a
DMA siehe unter 2,5-Dimethoxyamphetamin	7611746136002	d
DMHP siehe unter Dimethylheptyltetrahydrocannabinol	7611746141006	d
DMT siehe unter N,N-Dimethyltryptamin	7611746297000	d
DOB siehe unter 4-Brom-2,5-dimethoxyamphetamin	7611746137009	d
DOET siehe unter 2,5-Dimethoxy-4-ethylamphetamin	7611746138006	d
DOM (STP) siehe unter 2,5-Dimethoxy-4-methylamphetamin	7611746133001	d
Dronabinol siehe unter (-)-trans-delta-9-Tetrahydrocannabinol	7611746155010	d
Drotebanol	7611746040002	a
Ecgonin und seine Ester und Derivate, die in Ecgonin oder Cocain verwandelt werden können	7611746041009	a
Ephedron siehe unter Methcathinon	7611746331001	d
Estazolam	7611746182009	b
Ethchlorvynol	7611746183006	b
Ethinamat	7611746184003	b
N-Ethylamphetamin siehe unter Etilamfetamin	7611746186007	b
Ethyl-Loflazepat	7611746185000	b

Bezeichnung	GTIN	Ver- zeichnis
N-Ethyl-MDA siehe unter N-Ethyl-3,4-methylendioxy- amphetamin	7611746132004	d
N-Ethyl-3,4-methylendioxyamphetamin (MDE, MDEA) [(±)-Isomer]	7611746132004	d
alpha-Ethyl-N-methyl-3,4- methylendioxyamphetamin (MBDB)	7611746976806	d
Ethylmethylthiambuten	7611746042006	a
Ethylmorphin (<i>unter Vorbehalt der Bestim- mungen, die für ethylmorphinbaltige Präpa- rate anwendbar sind</i>)	7611746043003	a
Ethylmorphinhaltige Präparate sind von der Kontrolle teilweise ausgenom- men, wenn sie einen oder mehrere andere Bestandteile (Wirk- oder Hilfsstoff) und als Base berechnet je Einnahme-Einheit nicht mehr als 100 mg Ethylmorphin oder in nicht abgeteilter Form höchstens 2,5 % Ethylmor- phin enthalten. Die Einteilung dieser Präpara- te in Abgabekategorien erfolgt durch das Schweizerische Heilmittelinstitut (siehe Art. 22 der schweizerischen Arzneimittelverordnung).		c
N-Ethyl-1-phenyl-cyclohexylamin siehe unter Eticyclidin	7611746140009	d
4-Ethylthio-2,5-dimethoxyphenethylamin (2C-T-2)	7611746137016	d
Eticyclidin (PCE)	7611746140009	d
Etilamfetamin [(+)-Isomer]	7611746186007	b
Etizolam	7611746965459	b
Etonitazen	7611746044000	a
Etorphin	7611746045007	a
Etoxidrin	7611746046004	a
Etryptamin	7611746227007	d
Fencamfamin	7611746187004	b
Fenetyllin	7611746120001	a

Bezeichnung	GTIN	Ver- zeichnis
Fenproporex	7611746188001	b
Fentanyl	7611746047001	a
Fludiazepam	7611746189008	b
Flunitrazepam	7611746190004	b
4-Fluoroamphetamin	7611746991052	d
p-Fluorofentanyl	7611746048008	a
1-(4-Fluorophenyl)propan-2-amin siehe unter 4-Fluoroamphetamin	7611746991052	d
Flurazepam	7611746191001	b
Furethidin	7611746049005	a
GHB siehe unter 4-Hydroxybuttersäure	7611746400004	a
Glutethimid	7611746192008	b
Halazepam	7611746193005	b
Halluzinogene Pilze der Gattungen Conocybe, Panaeolus, Psilocybe und Stropharia	7611746370000	d
Haloxazolam	7611746194002	b
Hanf siehe unter Cannabis	7611746999522	d
Haschisch siehe unter Cannabisharz	7611746999508	d
Heroin (Diacetylmorphin / Diamorphin)	7611746050001	d
1-Hexyl-3-(1-Naphthoyl)indol siehe unter JWH-019	7611746990918	d
Hydrocodon	7611746051008	a
Hydromorphinol	7611746052005	a
Hydromorphon	7611746053002	a
4-Hydroxybuttersäure von der Kontrolle ausgenommen ist der Ester Gamma-butyrolacton (GBL) wenn er industriell eingesetzt wird. Der private Gebrauch des Esters Gammabutyrolacton (GBL) ist nicht von der Kontrolle ausgenommen.	7611746400004	a
1-Hydroxy-3-(1,2-dimethylheptyl)-7,8,9,10-tetrahydro-6,6,9-trimethyl-6H-dibenzo[b,d]pyran siehe unter Dimethylheptyltetrahydrocannabinol	7611746141006	d

Bezeichnung	GTIN	Ver- zeichnis
beta-Hydroxyfentanyl	7611746054009	a
1-Hydroxy-3-n-hexyl-7,8,9,10-tetrahydro-6,6,9-trimethyl-6H-benzo[b,d]pyran siehe unter Parahexyl	7611746149002	d
N-Hydroxy-MDA siehe unter N-Hydroxy-3,4-methylendioxy-amphetamin	7611746142003	d
N-Hydroxy-3,4-methylendioxyamphetamin (N-Hydroxy-MDA)	7611746142003	d
beta-Hydroxy-3-methylfentanyl	7611746055006	a
Hydroxypethidin	7611746056003	a
Ibogain	7611746235002	d
Isomethadon	7611746057000	a
JWH-018, 1-Pentyl-3-(1-Naphthoyl)indol	7611746990925	d
JWH-019, 1-Hexyl-3-(1-Naphthoyl)indol	7611746990918	d
JWH-073, 1-Butyl-3-(1-Naphthoyl)indol	7611746990901	d
JWH-250, 1-Pentyl-3-(2-Methoxyphenyl-acetyl)indol	7611746990895	d
Ketazolam	7611746195009	b
Ketobemidon	7611746058007	a
Kokablätter siehe unter Cocablätter	7611746999478	a
Kokaextrakte siehe unter Cocaextrakte	7611746999461	a
Kokain siehe unter Cocain	7611746021001	a
Kokatinkturen siehe unter Cocatinkturen	7611746999454	a
LAAM siehe unter Levacetylmethadol	7611746236009	a
Lefetamin (SPA)	7611746196006	b
Levacetylmethadol [(-)-Isomer] (LAAM)	7611746236009	a
Levamphetamine [(-)-Isomer]	7611746197003	a
Levomethamphetamine	7611746290001	a
Levomethadon	7611746979845	a
Levomethorphan	7611746059004	a
<i>Dextromethorphan untersteht nicht der Kontrolle</i>		

Bezeichnung	GTIN	Ver- zeichnis
Levomoramid	7611746060000	a
Levophenacylmorphan	7611746061007	a
Levorphanol <i>Dextrorphan untersteht nicht der Kontrolle</i>	7611746062004	a
Lisdexamphetamin	7611764965442	a
Loflazepat-Ethyl siehe unter Ethyl-Loflazepat	7611746185000	b
Lophophora williamsii siehe unter Peyotl	7611746371007	d
Loprazolam	7611746198000	b
Lorazepam	7611746228004	b
Lormetazepam	7611746200000	b
LSD siehe unter Lysergsäurediethylamid	7611746143000	d
LSD-25 siehe unter Lysergsäurediethylamid	7611746143000	d
Lysergid siehe unter Lysergsäurediethylamid	7611746143000	d
Lysergsäurediethylamid (LSD-25)	7611746143000	d
Mazindol	7611746201007	b
MBDB siehe unter alpha-Ethyl-N-methyl-3,4-methylendioxyamphetamin	7611746976806	d
MDA siehe unter 3,4-Methylendioxyamphetamin	7611746459002	d
MDE siehe unter N-Ethyl-3,4-methylendioxyamphetamin	7611746132004	d
MDEA siehe unter N-Ethyl-3,4-methylendioxyamphetamin	7611746132004	d
MDMA siehe unter 3,4-Methylendioxy-methamphetamin	7611746148005	d
MDPV siehe unter 3,4-Methylenedioxy-pyrovaleron	7611746990970	d
Mecloqualon	7611746126003	a
Medazepam	7611746202004	b
Mefenorex [(±)-Isomer]	7611746203001	b
Mephedron siehe unter 4-Methylmeth-cathinon	7611746991007	d
Meprobramat	7611746204008	b

Bezeichnung	GTIN	Ver- zeichnis
Meskalin	7611746144007	d
Mesocarb	7611746229001	b
Metamfetamin siehe unter Methamphetamin	7611746121008	a
Metazocin	7611746063001	a
Methadol siehe unter Dimepheptanol	7611746035008	a
Methadon [(±)-Isomer]	7611746064008	a
Methadon-Zwischenprodukt	7611746064008	a
Methamphetamin [(±)-Isomer]	7611746121008	a
Methaqualon	7611746127000	a
Methcathinon (Ephedron) [(±)-Isomer]	7611746331001	d
para-Methoxyamphetamin siehe unter Paramethoxyamphetamin (PMA)	7611746150008	d
5-Methoxy-3,4-methylendioxyamphetamin (MMDA)	7611746145004	d
2-(2-Methoxyphenyl)-1-(1-pentylindol-3-yl)ethanon siehe unter JWH-250	7611746990895	d
2-Methylamino-1-(3,4-methylenedioxyphenyl)butan-1-on (Butylon)	7611746990994	d
2-(Methylamino)-1-phenylpropan-1-on siehe unter Methcathinon	7611746331001	d
4-Methylaminorex	7611746999379	d
N-Methyl-1-(1,3-benzodioxol-5-yl)-2-butylamin siehe unter alpha-Ethyl-N-methyl-3,4-methylendioxyamphetamin	7611746976806	d
Methyldesorphin	7611746066002	a
Methyldihydromorphin	7611746067009	a
3,4-Methylendioxyamphetamin (MDA) [(±)-Isomer]	7611746459002	d
3,4-Methylendioxymethamphetamin (MDMA) [(±)-Isomer]	7611746148005	d
3,4-Methylenedioxy-methcathinon (Methylon)	7611746990987	d

Bezeichnung	GTIN	Ver- zeichnis
(3,4-Methylenedioxyphenyl)-2-methyl-aminopropan-1-on siehe unter 3,4-Methylenedioxy-methcathinon	7611746990987	d
3,4-Methylenedioxypropion (MDPV)	7611746990970	d
alpha-Methylfentanyl	7611746068006	a
3-Methylfentanyl	7611746997795	a
4-Methylmethcathinon (Mephedron)	7611746991007	d
Methylon siehe unter 3,4-Methylenedioxy-methcathinon	7611746990987	d
Methylphenidat	7611746122005	a
Methylphenobarbital	7611746199007	b
1-(4-Methylphenyl)-2-methylaminopropan-1-on siehe unter 4-Methylmethcathinon	7611746991007	d
1-Methyl-4-phenyl-4-propionoxypiperidin (MPPP)	7611746070009	a
4-Methylthioamphetamin (4-MTA)	7611746354000	d
alpha-Methylthiofentanyl	7611746071006	a
3-Methylthiofentanyl	7611746072003	a
Methyprylon	7611746206002	b
Metopon	7611746073000	a
Midazolam	7611746207009	b
MMDA siehe unter 5-Methoxy-3,4-methylenedioxyamphetamin	7611746145004	d
Mohnstroh zur Herstellung von Betäubungsmitteln	7611746074007	a
Mohnstrohkonzentrat Mohnstrohkonzentrat ist das Produkt, das bei der Behandlung von Mohnstroh zum Zwecke der Konzentration seiner Alkaloide erhalten wurde, soweit dieses Produkt in den Handel gebracht wird.	7611746075004	a
Moramid-Zwischenprodukt	7611746076001	a
Morpheridin	7611746077008	a

Bezeichnung	GTIN	Ver- zeichnis
Morphin	7611746078005	a
Morphinmethobromid und andere Mor- phinabkömmlinge mit fünfwertigem Stick- stoff	7611746079002	a
Morphin-N-oxid	7611746080008	a
MPPP siehe unter 1-Methyl-4-phenyl-4- propionoxypiperidin	7611746070009	a
4-MTA siehe unter 4-Methylthioamphetamin	7611746354000	d
Myrophin	7611746081005	a
(Naphtalen-1-yl)(1-butyl-1H-indol-3- yl)methanon siehe unter JWH-073	7611746990901	d
(Naphtalen-1-yl)(1-hexyl-1H-indol-3- yl)methanon siehe unter JWH-019	7611746990918	d
(Naphtalen-1-yl)(1-pentyl-1H-indol-3- yl)methanon siehe unter JWH-018	7611746990925	d
Nicocodin	7611746082002	a
Nicodicodin	7611746083009	a
Nicomorphin	7611746084006	a
Nimetazepam	7611746208006	b
Nitrazepam	7611746209003	b
Noracymethadol	7611746085003	a
Norcodein	7611746086000	a
Nordazepam	7611746210009	b
Norlevorphanol	7611746087007	a
Normethadon	7611746088004	a
Normorphin	7611746089001	a
Norpipanon	7611746090007	a
(+)-Norpseudoephedrin , siehe unter Cathin	7611746173007	b
(±)-Norpseudoephedrin	7611746173014	b
Opial (Salzsaure Alkaloide des Opiums)	7611746997931	a
Opii Crocata Tinctura 1 % Morphin siehe unter Opiumtinktur Safranhaltig 1 % Morphin	7611746091905	a

Bezeichnung	GTIN	Ver- zeichnis
Opium Extractum Sicc 20 % Morphin siehe unter Opium Trockenextrakt 20 % Morphin	7611746157908	a
Opium Pulvis Normatus 10 % Morphin siehe unter Opiumpulver 10 % Morphin	7611746078302	a
Opium Tinctura Normata 1 % Morphin siehe unter Opiumtinktur eingestellt 1 % Morphin	7611746158905	a
Opium Trockenextrakt 20 % Morphin	7611746157908	a
Opium/Rhopium (<i>unter Vorbehalt der Bestimmungen, die für opiumhaltige Präparate anwendbar sind</i>)	7611746160007	a
Opiumhaltige Präparate sind von der Kontrolle teilweise ausgenommen, wenn sie höchstens 0,2 % Morphin als Morphinbase berechnet sowie einen oder mehrere andere Bestandteile (Wirk- oder Hilfsstoff) in der Weise enthalten, dass Morphin nicht in einem für die öffentliche Gesundheit eine Gefahr darstellenden Umfang oder auf einfache Art zurückgewonnen und auch seine Präparate nicht in einem solchen Umfang verwendet werden können. Die Einteilung dieser Präparate in Abgabekategorien erfolgt durch das Schweizerische Heilmittelinstitut (siehe Art. 22 der schweizerischen Arzneimittelverordnung).		c
Opiumpulver eingestellt 10 % Morphin	7611746078302	a
Opiumtinktur eingestellt 1 % Morphin	7611746158905	a
Opiumtinktur safranhaltig 1 % Morphin	7611746091905	a
Oripavin	7611746270003	a
Oxazepam	7611746211006	b
Oxazolam	7611746212003	b
Oxycodon	7611746092001	a
Oxymorphon	7611746093008	a
Panaeolus siehe unter Halluzinogene Pilze	7611746370000	d

Bezeichnung	GTIN	Ver- zeichnis
Para-fluorofentanyl siehe unter p-Fluor- ofentanyl	7611746048008	a
Parahexyl (Synhexyl)	7611746149002	d
Paramethoxyamphetamin (PMA)	7611746150008	d
Paramethoxymethamphetamin (PMMA)	7611746150015	d
PCE siehe unter Eticyclidin	7611746140009	d
PCP siehe unter Phencyclidin	7611746124009	a
PCPY siehe unter Rolicyclidin	7611746153009	d
Pemolin	7611746123002	b
Pentazocin [(±)-Isomer; cis]	7611746094005	a
Pentobarbital	7611746213000	b
1-Pentyl-3-(2-methoxyphenylacetyl)indol siehe unter JWH-250	7611746990895	d
1-Pentyl-3-(1-Naphthoyl)indol siehe unter JWH-018	7611746990925	d
PEPAP siehe unter 1-(2-Phenethyl)-4-phenyl- 4-acetoxypiperidin	7611746100003	a
Pethidin	7611746095002	a
Pethidin-Zwischenprodukt A	7611746096009	a
Pethidin-Zwischenprodukt B	7611746976011	a
Pethidin-Zwischenprodukt C	7611746976172	a
Peyotl (<i>Lophophora williamsii</i>)	7611746371007	d
Phenadoxon	7611746097006	a
Phenampropomid	7611746098003	a
Phenazepam	7611746965435	b
Phenazocin	7611746099000	a
Phencyclidin (PCP)	7611746124009	a
Phendimetrazin [(±)-Isomer; trans]	7611746205012	b
Phenmetrazin	7611746125006	a
Phenobarbital	7611746214007	b
Phenobarbital (-)-Propylhexedrin (1:1) (Barbexaclon)	7611746168010	b
Phenomorphan	7611746101000	a

Bezeichnung	GTIN	Ver- zeichnis
Phenoperidin	7611746102007	a
Phentermin	7611746215004	b
1-(1-Phenyl-cyclohexyl)-pyrrolidin siehe unter Rolicyclidin	7611746153009	d
1-(2-Phenylethyl)-4-phenyl-4-acetoxypiperidin (PEPAP)	7611746100003	a
Pholcodin (<i>unter Vorbehalt der Bestimmungen, die für pholcodinhaltige Präparate anwendbar sind</i>)	7611746103004	a
Pholcodinhaltige Präparate sind von der Kontrolle teilweise ausgenommen, wenn sie einen oder mehrere andere Bestandteile (Wirk- oder Hilfsstoff) und als Base berechnet je Einnahme-Einheit nicht mehr als 100 mg Pholcodin oder in nicht abgeteilter Form höchstens 2,5 % Pholcodin enthalten. Die Einteilung dieser Präparate in Abgabekategorien erfolgt durch das Schweizerische Heilmittelinstitut (siehe Art. 22 der schweizerischen Arzneimittelverordnung).		c
PHP siehe unter Rolicyclidin	7611746153009	d
Piminodin	7611746104001	a
Pinazepam	7611746216001	b
Pipradol	7611746217008	b
Piritramid	7611746105008	a
PMA siehe unter Paramethoxyamphetamin	7611746150008	d
PMMA siehe unter Paramethoxymethamphetamin	7611746150015	d
Prazepam	7611746218005	b
Proheptazin	7611746106005	a
Properidin	7611746107002	a
Propiram	7611746108009	a
Psilocin	7611746151005	d
Psilocybe siehe unter Halluzinogene Pilze	7611746370000	d

Bezeichnung	GTIN	Ver- zeichnis
Psilocybin	7611746152002	d
Pyrahexyl siehe unter Parahexyl	7611746149002	d
Pyrovaleron	7611746219002	b
Racemethorphan <i>Dextromethorphan untersteht nicht der Kontrolle</i>	7611746109006	a
Racemoramid	7611746110002	a
Racemorphan <i>Dextrorphan untersteht nicht der Kontrolle</i>	7611746111009	a
Rauchopium und die bei seiner Herstellung oder seinem Gebrauch entstehenden Rückstände	7611746131007	d
Remifentanil	7611746340003	a
Rolicyclidin (PHP, PCPY)	7611746153009	d
Salvia divinorum	7611746271000	d
Salvinorin A	7611746965428	d
San Pedro (Trichocereus pachanoi)	7611746372004	d
Secbutabarbital	7611746231004	b
Secobarbital	7611746128137	b
SPA siehe unter Lefetamin	7611746196006	b
STP (DOM) siehe unter 2,5-Dimethoxy-4-methylamphetamin	7611746133001	d
Stropharia siehe unter Halluzinogene Pilze	7611746370000	d
Sufentanil	7611746112006	a
Synhexyl siehe unter Parahexyl	7611746149002	d
Tapentadol	7611746990888	a
TCP siehe unter Tenocyclidin	7611746154006	d
Temazepam	7611746220008	b
Tenamfetamin siehe unter 3,4-Methylendioxyamphetamin	7611746459002	d
Tenocyclidine (TCP)	7611746154006	d
Tetrabamat	7611746998358	b

Bezeichnung	GTIN	Ver- zeichnis
(-)-trans-delta-9-Tetrahydrocannabinol (Dronabinol, [-]-trans- Δ 9-THC)	7611746155010	d
Tetrahydrocannabinol (THC) , alle Isomere und deren stereochemische Varianten ausser (-)-trans- Δ 9-THC	7611746155003	d
Tetrazepam	7611746221005	b
TFMPP siehe unter Trifluoromethylphenyl- piperazin	7611746991014	d
Thebacon	7611746113003	a
Thebain	7611746114000	a
1-[1-(2-Thienyl)-cyclohexyl]-piperidin siehe unter Tenocyclidin	7611746154006	d
Thiofentanyl	7611746115007	a
Tilidin [(\pm)-Isomer; trans]	7611746116004	a
TMA siehe unter 3,4,5-Trimethoxyampheta- min	7611746156000	d
TMA-2 siehe unter 2,4,5-Trimethoxyampheta- min	7611746136019	d
Triazolam	7611746222002	b
Trichocereus pachanoi siehe unter San Pedro	7611746372004	d
Trifluoromethylphenylpiperazin (TFMPP)	7611746991014	d
1-(3-Trifluoromethylphenyl)piperazin siehe unter Trifluoromethylphenylpiperazin	7611746991014	d
Trimeperidin	7611746117001	a
3,4,5-Trimethoxyamphetamin (TMA)	7611746156000	d
2,4,5-Trimethoxyamphetamin (TMA-2)	7611746136019	d
1-(3,4,5-Trimethoxyphenyl)-2-aminoethan siehe unter Meskalin	7611746144007	d
Vinylbital	7611746223009	b
Zipeprol	7611746232001	a
Zolpidem	7611746360001	b

Anhang 2

(Art. 3)

Verzeichnis a

Bezeichnung	GTIN	Ver- zeichnis
Acetorphin	7611746000006	a
Acetyldihydrocodein	7611746001003	a
Acetylmethadol [(±)-Isomer]	7611746002000	a
Acetyl-alpha-methylfentanyl	7611746240006	a
Alfentanil	7611746003007	a
Allylprodin	7611746004004	a
Alphacetylmethadol [(+)-Isomer]	7611746005001	a
Alphameprodin	7611746006008	a
Alphamethadol	7611746007005	a
Alphaprodin [(±)-Isomer; cis]	7611746008002	a
Amineptin	7611746250005	a
Amphetamin [(±)-Isomer]	7611746118008	a
Anileridin	7611746009009	a
Benzethidin	7611746010005	a
Benzylmorphin	7611746011002	a
Benzylpiperazin	7611746269007	a
Betacetylmethadol	7611746012009	a
Betameprodin	7611746013006	a
Betamethadol	7611746014003	a
Betaprodin	7611746015000	a
Bezitramid	7611746016007	a
Buprenorphin	7611746017004	a
Cetobemidon siehe unter Ketobemidon	7611746058007	a
Clonitazen	7611746019008	a
Cocablätter	7611746999478	a

Bezeichnung	GTIN	Ver- zeichnis
Cocaextrakte ausgenommen sind Cocaextrakte, deren Gehalt an Cocain, Ecgonin oder andere Ecgonin-Alkaloide insgesamt 1,25 ppm oder 1,25 Milligramm pro Liter oder pro Kilogramm nicht übersteigt.	7611746999461	a
Cocain	7611746021001	a
Cocatincturen	7611746999454	a
Codein (<i>unter Vorbehalt der Bestimmungen, die für codeinhaltige Präparate anwendbar sind</i>)	7611746022008	a
Codein-N-Oxid	7611746023005	a
Codoxim	7611746024002	a
Desomorphin	7611746025009	a
Dexamfetamin siehe unter Dexamphetamin	7611746119005	a
Dexamphetamin [(+)-Isomer]	7611746119005	a
Dextromoramid	7611746026006	a
Dextropropoxyphen (<i>unter Vorbehalt der Bestimmungen, die für dextropropoxyphenhaltige Präparate anwendbar sind</i>)	7611746027003	a
Diampromid	7611746029007	a
Diethylthiambuten	7611746312000	a
Difenoxin (<i>unter Vorbehalt der Bestimmungen, die für difenoxinhaltige Präparate anwendbar sind</i>)	7611746031000	a
Dihydrocodein (<i>unter Vorbehalt der Bestimmungen, die für dihydrocodeinhaltige Präparate anwendbar sind</i>)	7611746032007	a
Dihydrocodeinon siehe unter Hydrocodon	7611746051008	a
Dihydroetorphin	7611746260004	a
Dihydromorphin	7611746033004	a
Dihydromorphinon siehe unter Hydromorphon	7611746053002	a
Dimenoxadol	7611746034001	a

Bezeichnung	GTIN	Ver- zeichnis
Dimepheptanol	7611746035008	a
6-Dimethylamino-4,4-diphenyl-3-heptanon siehe unter Methadon	7611746064008	a
Dimethylthiambuten	7611746030003	a
Dioxaphetylbutyrat	7611746037002	a
Diphenoxylat	7611746038009	a
Dipipanon	7611746039006	a
Drotebanol	7611746040002	a
Ecgonin und seine Ester und Derivate, die in Ecgonin oder Cocain verwandelt werden können	7611746041009	a
Ethylmethylthiambuten	7611746042006	a
Ethylmorphin (<i>unter Vorbehalt der Bestim- mungen, die für ethylmorphinhaltige Präpa- rate anwendbar sind</i>)	7611746043003	a
Etonitazen	7611746044000	a
Etorphin	7611746045007	a
Etoperidin	7611746046004	a
Fenetyllin	7611746120001	a
Fentanyl	7611746047001	a
p-Fluorofentanyl	7611746048008	a
Furethidin	7611746049005	a
GHB siehe unter 4-Hydroxybuttersäure	7611746400004	a
Hydrocodon	7611746051008	a
Hydromorphinol	7611746052005	a
Hydromorphon	7611746053002	a
4-Hydroxybuttersäure von der Kontrolle ausgenommen ist der Ester Gamma-butyrolacton (GBL) wenn er indust- riell eingesetzt wird. Der private Gebrauch des Esters Gammabutyrolacton (GBL) ist nicht von der Kontrolle ausgenommen.	7611746400004	a
beta-Hydroxyfentanyl	7611746054009	a
beta-Hydroxy-3-methylfentanyl	7611746055006	a

Bezeichnung	GTIN	Ver- zeichnis
Hydroxypethidin	7611746056003	a
Isomethadon	7611746057000	a
Ketobemidon	7611746058007	a
Kokablätter siehe unter Cocablätter	7611746999478	a
Kokaextrakte siehe unter Cocaextrakte	7611746999461	a
Kokain siehe unter Cocain	7611746021001	a
Kokatinkturen siehe unter Cocatinkturen	7611746999454	a
LAAM siehe unter Levacetylmethadol	7611746236009	a
Levacetylmethadol [(-)-Isomer] (LAAM)	7611746236009	a
Levamphetamine [(-)-Isomer]	7611746197003	a
Levomethamphetamine	7611746290001	a
Levomethadon	7611746979845	a
Levomethorphan	7611746059004	a
<i>Dextromethorphan untersteht nicht der Kontrolle</i>		
Levomoramid	7611746060000	a
Levophenacylmorphan	7611746061007	a
Levorphanol	7611746062004	a
<i>Dextrorphan untersteht nicht der Kontrolle</i>		
Lisdexamphetamin	7611764965442	a
Mecloqualon	7611746126003	a
Metamfetamin siehe unter Methamphetamine	7611746121008	a
Metazocin	7611746063001	a
Methadol siehe unter Dimepheptanol	7611746035008	a
Methadon [(±)-Isomer]	7611746064008	a
Methadon-Zwischenprodukt	7611746064008	a
Methamphetamine [(±)-Isomer]	7611746121008	a
Methaqualon	7611746127000	a
Methyldesorphin	7611746066002	a
Methyldihydromorphin	7611746067009	a
alpha-Methylfentanyl	7611746068006	a
3-Methylfentanyl	7611746997795	a

Bezeichnung	GTIN	Ver- zeichnis
Methylphenidat	7611746122005	a
1-Methyl-4-phenyl-4-propionoxypiperidin (MPPP)	7611746070009	a
alpha-Methylthiofentanyl	7611746071006	a
3-Methylthiofentanyl	7611746072003	a
Metopon	7611746073000	a
Mohnstroh zur Herstellung von Betäu- bungsmitteln	7611746074007	a
Mohnstrohkonzentrat Mohnstrohkonzentrat ist das Produkt, das bei der Behandlung von Mohnstroh zum Zwecke der Konzentration seiner Alkaloide erhalten wurde, soweit dieses Produkt in den Handel gebracht wird.	7611746075004	a
Moramid-Zwischenprodukt	7611746076001	a
Morpheridin	7611746077008	a
Morphin	7611746078005	a
Morphinmethobromid und andere Mor- phinabkömmlinge mit fünfwertigem Stick- stoff	7611746079002	a
Morphin-N-oxid	7611746080008	a
MPPP siehe unter 1-Methyl-4-phenyl-4-propionoxy- piperidin	7611746070009	a
Myrophin	7611746081005	a
Nicocodin	7611746082002	a
Nicodicodin	7611746083009	a
Nicomorphin	7611746084006	a
Noracymethadol	7611746085003	a
Norcodein	7611746086000	a
Norlevorphanol	7611746087007	a
Normethadon	7611746088004	a
Normorphin	7611746089001	a
Norpipanon	7611746090007	a

Bezeichnung	GTIN	Ver- zeichnis
Opial (Salzsaure Alkaloide des Opiums)	7611746997931	a
Opii Crocata Tinctura 1 % Morphin siehe unter Opiumtinktur Safranhaltig 1 % Morphin	7611746091905	a
Opii Extractum Sicc 20 % Morphin siehe unter Opium Trockenextrakt 20 % Morphin	7611746157908	a
Opii Pulvis Normatus 10 % Morphin siehe unter Opiumpulver eingestellt 10 % Morphin	7611746078302	a
Opii Tinctura Normata 1 % Morphin siehe unter Opiumtinktur eingestellt 1 % Morphin	7611746158905	a
Opium Trockenextrakt 20 % Morphin	7611746157908	a
Opium/Rohopium (<i>unter Vorbehalt der Bestimmungen, die für opiumhaltige Präparate anwendbar sind</i>)	7611746160007	a
Opiumpulver eingestellt 10 % Morphin	7611746078302	a
Opiumtinktur eingestellt 1 % Morphin	7611746158905	a
Opiumtinktur safranhaltig 1 % Morphin	7611746091905	a
Oripavin	7611746270003	a
Oxycodon	7611746092001	a
Oxymorphon	7611746093008	a
Para-fluorofentanyl siehe unter p-Fluorofentanyl	7611746048008	a
PCP siehe unter Phencyclidin	7611746124009	a
Pentazocin [(±)-Isomer; cis]	7611746094005	a
PEPAP siehe unter 1-(2-Phenethyl)-4-phenyl-4-acetoxypiperidin	7611746100003	a
Pethidin	7611746095002	a
Pethidin-Zwischenprodukt A	7611746096009	a
Pethidin-Zwischenprodukt B	7611746976011	a
Pethidin-Zwischenprodukt C	7611746976172	a
Phenadoxon	7611746097006	a
Phenampropomid	7611746098003	a
Phenazocin	7611746099000	a
Phencyclidin (PCP)	7611746124009	a

Bezeichnung	GTIN	Ver- zeichnis
Phenmetrazin	7611746125006	a
Phenomorphan	7611746101000	a
Phenoperidin	7611746102007	a
1-(2-Phenylethyl)-4-phenyl-4-acetoxypiperidin (PEPAP)	7611746100003	a
Pholcodin (<i>unter Vorbehalt der Bestimmungen, die für pholcodinhaltige Präparate anwendbar sind</i>)	7611746103004	a
Piminodin	7611746104001	a
Piritramid	7611746105008	a
Proheptazin	7611746106005	a
Properidin	7611746107002	a
Propiram	7611746108009	a
Racemethorphan <i>Dextromethorphan untersteht nicht der Kontrolle</i>	7611746109006	a
Racemoramid	7611746110002	a
Racemorphan <i>Dextrorphan untersteht nicht der Kontrolle</i>	7611746111009	a
Remifentanil	7611746340003	a
Sufentanil	7611746112006	a
Tapentadol	7611746990888	a
Thebacon	7611746113003	a
Thebain	7611746114000	a
Thiofentanyl	7611746115007	a
Tilidin [(±)-Isomer; trans]	7611746116004	a
Trimeperidin	7611746117001	a
Zipetrol	7611746232001	a

Verzeichnis b

Bezeichnung	GTIN	Ver- zeichnis
Allobarbital	7611746164005	b
Alprazolam	7611746165002	b
Amfepramon	7611746167006	b
Aminorex	7611746225003	b
Amobarbital	7611746166009	b
Barbexaclon siehe unter Phenobarbital (-)-Propylhexedrin (1:1)	7611746168010	b
Barbital	7611746168003	b
Benzphetamin	7611746169000	b
Bromazepam	7611746170006	b
Brotizolam	7611746226000	b
Butalbital	7611746171003	b
Butobarbital	7611746239000	b
Camazepam	7611746172000	b
Cathin [(+)-Norpseudoephedrin]	7611746173007	b
Chlordiazepoxid	7611746174004	b
Clobazam	7611746175001	b
Clonazepam	7611746176008	b
Clorazepat	7611746224006	b
Clotiazepam	7611746177005	b
Cloxazolam	7611746178002	b
Cyclobarbital	7611746179009	b
Delorazepam	7611746180005	b
Diazepam	7611746181002	b
Diethylpropion siehe unter Amfepramon	7611746167006	b
Estazolam	7611746182009	b

Bezeichnung	GTIN	Ver- zeichnis
Ethchlorvynol	7611746183006	b
Ethinamat	7611746184003	b
Etizolam	7611746965459	b
N-Ethylamphetamin siehe unter Etilamfetamin	7611746186007	b
Ethyl-Loflazepat	7611746185000	b
Etilamfetamin [(+)-Isomer]	7611746186007	b
Fencamfamin	7611746187004	b
Fenproporex	7611746188001	b
Fludiazepam	7611746189008	b
Flunitrazepam	7611746190004	b
Flurazepam	7611746191001	b
Glutethimid	7611746192008	b
Halazepam	7611746193005	b
Haloxazolam	7611746194002	b
Ketazolam	7611746195009	b
Lefetamin (SPA)	7611746196006	b
Loflazepat-Ethyl siehe unter Ethyl-Loflazepat	7611746185000	b
Loprazolam	7611746198000	b
Lorazepam	7611746228004	b
Lormetazepam	7611746200000	b
Mazindol	7611746201007	b
Medazepam	7611746202004	b
Mefenorex [(±)-Isomer]	7611746203001	b
Meproamat	7611746204008	b
Mesocarb	7611746229001	b
Methylphenobarbital	7611746199007	b
Methypylon	7611746206002	b
Midazolam	7611746207009	b
Nimetazepam	7611746208006	b
Nitrazepam	7611746209003	b
Nordazepam	7611746210009	b

Bezeichnung	GTIN	Ver- zeichnis
(+)-Norpseudoephedrin, siehe unter Cathin	7611746173007	b
(±)-Norpseudoephedrin	7611746173014	b
Oxazepam	7611746211006	b
Oxazolam	7611746212003	b
Pemolin	7611746123002	b
Pentobarbital	7611746213000	b
Phenazepam	7611746965435	b
Phendimetrazin [(±)-Isomer; trans]	7611746205012	b
Phenobarbital	7611746214007	b
Phenobarbital (-)-Propylhexedrin (1:1) (Barbexaclon)	7611746168010	b
Phentermin	7611746215004	b
Pinazepam	7611746216001	b
Pipradol	7611746217008	b
Prazepam	7611746218005	b
Pyrovaleron	7611746219002	b
Secbutabarbital	7611746231004	b
Secobarbital	7611746128137	b
SPA siehe unter Lefetamin	7611746196006	b
Temazepam	7611746220008	b
Tetrabamat	7611746998358	b
Tetrazepam	7611746221005	b
Triazolam	7611746222002	b
Vinylbital	7611746223009	b
Zolpidem	7611746360001	b

Anhang 4

(Art. 3)

Verzeichnis c

Bezeichnung	GTIN	Ver- zeichnis
Codeinhaltige Präparate		c
sind von der Kontrolle teilweise ausgenommen, wenn sie einen oder mehrere andere Bestandteile (Wirk- oder Hilfsstoff) und als Base berechnet je Einnahme-Einheit nicht mehr als 100 mg Codein oder in nicht abgeteilter Form höchstens 2,5 % Codein enthalten. Die Einteilung dieser Präparate in Abgabekategorien erfolgt durch das Schweizerische Heilmittelinstitut (siehe Art. 22 der schweizerischen Arzneimittelverordnung).		
Dextropropoxyphenhaltige Präparate		c
sind von der Kontrolle teilweise ausgenommen, wenn sie zur oralen Anwendung bestimmt sind und die Dosis als Base berechnet je Einnahme-Einheit nicht mehr als 135 mg Dextropropoxyphen beträgt oder die Konzentration in nicht abgeteilter Form 2,5 % Dextropropoxyphen nicht übersteigt. Sie dürfen keine anderen Betäubungsmittel oder psychotropen Stoffe enthalten. Die Einteilung dieser Präparate in Abgabekategorien erfolgt durch das Schweizerische Heilmittelinstitut (siehe Art. 22 der schweizerischen Arzneimittelverordnung).		

Bezeichnung	GTIN	Ver- zeichnis
Difenoxinhaltige Präparate		c
sind von der Kontrolle teilweise ausgenommen, wenn sie als Base berechnet je Abgabe-Einheit höchstens 0,5 mg Difenoxin und eine mindestens 5 % der Difenoxin-Menge entsprechende Menge Atropinsulfat enthalten. Die Einteilung dieser Präparate in Abgabekategorien erfolgt durch das Schweizerische Heilmittelinstitut (siehe Art. 22 der schweizerischen Arzneimittelverordnung).		
Dihydrocodeinhaltige Präparate		c
sind von der Kontrolle teilweise ausgenommen, wenn sie einen oder mehrere andere Bestandteile (Wirk- oder Hilfsstoff) und als Base berechnet je Einnahme-Einheit nicht mehr als 100 mg Dihydrocodein oder in nicht abgeteilter Form höchstens 2,5 % Dihydrocodein enthalten. Die Einteilung dieser Präparate in Abgabekategorien erfolgt durch das Schweizerische Heilmittelinstitut (siehe Art. 22 der schweizerischen Arzneimittelverordnung).		
Ethylmorphinhaltige Präparate		c
sind von der Kontrolle teilweise ausgenommen, wenn sie einen oder mehrere andere Bestandteile (Wirk- oder Hilfsstoff) und als Base berechnet je Einnahme-Einheit nicht mehr als 100 mg Ethylmorphin oder in nicht abgeteilter Form höchstens 2,5 % Ethylmorphin enthalten. Die Einteilung dieser Präparate in Abgabekategorien erfolgt durch das Schweizerische Heilmittelinstitut (siehe Art. 22 der schweizerischen Arzneimittelverordnung).		

Bezeichnung	GTIN	Ver- zeichnis
Opiumhaltige Präparate		c
<p>sind von der Kontrolle teilweise ausgenommen, wenn sie höchstens 0,2 % Morphin als Morphinbase berechnet sowie einen oder mehrere andere Bestandteile (Wirk- oder Hilfsstoff) in der Weise enthalten, dass Morphin nicht in einem für die öffentliche Gesundheit eine Gefahr darstellenden Umfang oder auf einfache Art zurückgewonnen und auch seine Präparate nicht in einem solchen Umfang verwendet werden können. Die Einteilung dieser Präparate in Abgabekategorien erfolgt durch das Schweizerische Heilmittelinstitut (siehe Art. 22 der schweizerischen Arzneimittelverordnung).</p>		
Pholcodinhaltige Präparate		c
<p>sind von der Kontrolle teilweise ausgenommen, wenn sie einen oder mehrere andere Bestandteile (Wirk- oder Hilfsstoff) und als Base berechnet je Einnahme-Einheit nicht mehr als 100 mg Pholcodin oder in nicht abgeteilter Form höchstens 2,5 % Pholcodin enthalten. Die Einteilung dieser Präparate in Abgabekategorien erfolgt durch das Schweizerische Heilmittelinstitut (siehe Art. 22 der schweizerischen Arzneimittelverordnung).</p>		

Verzeichnis d

Bezeichnung	GTIN	Ver- zeichnis
3-(2-Aminobutyl)-indol siehe unter Etryp- tamin	7611746227007	d
2-Amino-1-(2,5-dimethoxy-4-methyl)- phenyl-propan siehe unter 2,5-Dimethoxy-4-methylampe- tamin	7611746133001	d
cis-2-Amino-4-methyl-phenyl-2-oxazolin siehe unter 4-Methylaminorex	7611746999379	d
2-Aminopropiophenon siehe unter Cathinon	7611746134008	d
1-(benzo[d][1,3]dioxol-5-yl)-2-(pyrrolidin-1- yl)pentan-1-on siehe unter 3,4-Methyl- enedioxypyrovaleron	7611746990970	d
Brolamfetamin siehe unter 4-Brom-2,5- dimethoxyamphetamin	7611746137009	d
4-Brom-2,5-dimethoxyamphetamin (DOB) [(±)-Isomer]	7611746137009	d
4-Brom-2,5-dimethoxyphenylethylamin (2C-B)	7611746350002	d
1-Butyl-3-(1-Naphthoyl)indol siehe unter JWH-073	7611746990901	d
Butylon siehe unter 2-Methylamino-1-(3,4- methylenedioxyphenyl)butan-1-on	7611746990994	d

Bezeichnung	GTIN	Ver- zeichnis
Cannabis Hanfpflanzen oder Teile davon, welche einen durchschnittlichen Gesamt-THC-Gehalt von mindestens 1,0 Prozent aufweisen und sämtliche Gegenstände und Präparate, welche einen Gesamt-THC-Gehalt von mindestens 1,0 Prozent aufweisen oder aus Hanf mit einem Gesamt-THC-Gehalt von mindestens 1,0 Prozent hergestellt werden.	7611746999522	d
Cannabisextrakt siehe unter Cannabis	7611746999515	d
Cannabisharz (Haschisch)	7611746999508	d
Cannabisöl siehe unter Cannabis	7611746999485	d
Cannabissamen für Cannabispflanzen mit einem Gesamt-THC-Gehalt von mindestens 1,0 Prozent.	7611746999522	d
Cannabisstecklinge für Cannabispflanzen mit einem Gesamt-THC-Gehalt von mindestens 1,0 Prozent.	7611746999522	d
Cannabistinktur siehe unter Cannabis	7611746999492	d
Catha edulis, Blätter (Blätter der Kath-Pflanze)	7611746999270	d
Cathinon	7611746134008	d
2C-B siehe unter 4-Brom-2,5-dimethoxyphenylethylamin	7611746350002	d
1-(2-Chlorphenyl)piperazin siehe unter o-Chlorphenyl-piperazin	7611746991045	d
1-(3-Chlorphenyl)piperazin siehe unter m-Chlorphenyl-piperazin	7611746991038	d
1-(4-Chlorphenyl)piperazin siehe unter p-Chlorphenyl-piperazin	7611746991021	d
m-Chlorphenylpiperazin (m-CPP)	7611746991038	d
o-Chlorphenylpiperazin (o-CPP)	7611746991045	d
p-Chlorphenylpiperazin (p-CPP)	7611746991021	d

Bezeichnung	GTIN	Ver- zeichnis
2C-I siehe unter 2,5-Dimethoxy-4-iodo-phenethylamin	7611746137023	d
Conocybe siehe unter Halluzinogene Pilze	7611746370000	d
CP 47,497, 3-[4-(1,1-Dimethylheptyl)-2hydroxyphenyl]-cyclohexanol	7611746990963	d
CP 47,497-C6-Homologes, 3-[4-(1,1-Dimethylhexyl)-2-hydroxyphenyl]-cyclohexanol	7611746990956	d
CP 47,497-C8-Homologes, 3-[4-(1,1-Dimethyloctyl)-2-hydroxyphenyl]-cyclohexanol	7611746990949	d
CP 47,497-C9-Homologes, 3-[4-(1,1-Dimethylnonyl)-2-hydroxyphenyl]-cyclohexanol	7611746990932	d
m-CPP siehe unter m-Chlorphenylpiperazin	7611746991038	d
o-CPP siehe unter o-Chlorphenylpiperazin	7611746991045	d
p-CPP siehe unter p-Chlorphenylpiperazin	7611746991021	d
2C-T-2 siehe unter 4-Ethylthio-2,5-dimethoxyphenethylamin	7611746137016	d
2C-T-7 siehe unter 2,5-Dimethoxy-4-(n)-propylthiophenethylamin	7611746138013	d
DET siehe unter N,N-Diethyltryptamin	7611746135005	d
Diacetylmorphin siehe unter Heroin	7611746050001	d
Diamorphin siehe unter Heroin	7611746050001	d
Didehydro-9,10-N,N-diethyl-methyl-6-ergolin-carboxamid-8 β siehe unter Lysergsäurediethylamid	7611746143000	d
3-(2-Diethylaminoethyl)-indol siehe unter N,N-Diethyltryptamin	7611746135005	d
N,N-Diethyllysergamid siehe unter Lysergsäurediethylamid	7611746143000	d
N,N-Diethyltryptamin (DET)	7611746135005	d
2,5-Dimethoxyamphetamin (DMA)	7611746136002	d

Bezeichnung	GTIN	Ver- zeichnis
2,5-Dimethoxy-4-ethylamphetamin (DOET) [(±)-Isomer]	7611746138006	d
2,5-Dimethoxy-4-iodo-phenethylamin (2C-I)	7611746137023	d
2,5-Dimethoxy-4-methylamphetamin (DOM, STP) [(±)-Isomer]	7611746133001	d
2,5-Dimethoxy-4-(n)-propylthiophenethyl- amin (2C-T-7)	7611746138013	d
3-(2-Dimethylaminoethyl)-indol siehe unter N,N-Dimethyltryptamin	7611746297000	d
3-(2-Dimethylaminoethyl)-indol-4-ol siehe unter Psilocin	7611746151005	d
3-(2-Dimethylaminoethyl)-indol-4-yl- dihydrogenphosphat siehe unter Psilocybin	7611746152002	d
5-(1,1-Dimethylheptyl)-2-[3- hydroxycyclohexyl]-phenol siehe unter CP 47,497	7611746990963	d
3-[4-(1,1-Dimethylheptyl)-2- hydroxyphenyl]-cyclohexanol siehe unter CP 47,497	7611746990963	d
Dimethylheptyltetrahydrocannabinol (DMHP)	7611746141006	d
5-(1,1-Dimethylhexyl)-2-[3- hydroxycyclohexyl]-phenol siehe unter CP 47,497-C6-Homologes	7611746990956	d
3-[4-(1,1-Dimethylhexyl)-2- hydroxyphenyl]-cyclohexanol siehe unter CP 47,497-C6-Homologes	7611746990956	d
5-(1,1-Dimethylnonyl)-2-[3-hydroxy- cyclohexyl]-phenol siehe unter CP 47,497- C9-Homologes	7611746990932	d
3-[4-(1,1-Dimethylnonyl)-2- hydroxyphenyl]-cyclohexanol siehe unter CP 47,497-C9-Homologes	7611746990932	d

Bezeichnung	GTIN	Ver- zeichnis
5-(1,1-Dimethyloctyl)-2-[3-hydroxy-cyclohexyl]-phenol siehe unter CP 47,497-C8-Homologes	7611746990949	d
3-[4-(1,1-Dimethyloctyl)-2-hydroxy-phenyl]-cyclohexanol siehe unter CP 47,497-C8-Homologes	7611746990949	d
N,N-Dimethyltryptamin (DMT)	7611746297000	d
DMA siehe unter 2,5-Dimethoxyamphetamin	7611746136002	d
DMHP siehe unter Dimethylheptyltetrahydrocannabinol	7611746141006	d
DMT siehe unter N,N-Dimethyltryptamin	7611746297000	d
DOB siehe unter 4-Brom-2,5-dimethoxyamphetamin	7611746137009	d
DOET siehe unter 2,5-Dimethoxy-4-ethylamphetamin	7611746138006	d
DOM (STP) siehe unter 2,5-Dimethoxy-4-methylamphetamin	7611746133001	d
Dronabinol siehe unter (-)-trans-delta-9-Tetrahydrocannabinol	7611746155010	d
Ephedron siehe unter Methcathinon	7611746331001	d
N-Ethyl-MDA siehe unter N-Ethyl-3,4-methylendioxyamphetamin	7611746132004	d
N-Ethyl-3,4-methylendioxyamphetamin (MDE, MDEA) [(±)-Isomer]	7611746132004	d
alpha-Ethyl-N-methyl-3,4-methylendioxyamphetamin (MBDB)	7611746976806	d
N-Ethyl-1-phenyl-cyclohexylamin siehe unter Eticyclidin	7611746140009	d
4-Ethylthio-2,5-dimethoxyphenethylamin (2C-T-2)	7611746137016	d
Eticyclidin (PCE)	7611746140009	d
Etryptamin	7611746227007	d
4-Fluoroamphetamin	7611746991052	d

Bezeichnung	GTIN	Ver- zeichnis
1-(4-Fluorophenyl)propan-2-amin siehe unter 4-Fluoroamphetamin	7611746991052	d
Halluzinogene Pilze der Gattungen Conocybe, Panaeolus, Psilocybe und Stropharia	7611746370000	d
Hanf siehe unter Cannabis	7611746999522	d
Haschisch siehe unter Cannabisharz	7611746999508	d
Heroin (Diacetylmorphin / Diamorphin)	7611746050001	d
1-Hexyl-3-(1-Naphthoyl)indol siehe unter JWH-019	7611746990918	d
1-Hydroxy-3-(1,2-dimethylheptyl)-7,8,9,10-tetrahydro-6,6,9-trimethyl-6H-dibenzo[b,d]pyran siehe unter Dimethylheptyltetrahydrocannabinol	7611746141006	d
1-Hydroxy-3-n-hexyl-7,8,9,10-tetrahydro-6,6,9-trimethyl-6H-benzo[b,d]pyran siehe unter Parahexyl	7611746149002	d
N-Hydroxy-MDA siehe unter N-Hydroxy-3,4-methylendioxyamphetamin	7611746142003	d
N-Hydroxy-3,4-methylendioxyamphetamin (N-Hydroxy-MDA)	7611746142003	d
Ibogain	7611746235002	d
JWH-018, 1-Pentyl-3-(1-Naphthoyl)indol	7611746990925	d
JWH-019, 1-Hexyl-3-(1-Naphthoyl)indol	7611746990918	d
JWH-073, 1-Butyl-3-(1-Naphthoyl)indol	7611746990901	d
JWH-250, 1-Pentyl-3-(2-Methoxyphenylacetyl)indol	7611746990895	d
Lophophora williamsii siehe unter Peyotl	7611746371007	d
LSD siehe unter Lysergsäurediethylamid	7611746143000	d
LSD-25 siehe unter Lysergsäurediethylamid	7611746143000	d
Lysergid siehe unter Lysergsäurediethylamid	7611746143000	d
Lysergsäurediethylamid (LSD-25)	7611746143000	d

Bezeichnung	GTIN	Ver- zeichnis
MBDB siehe unter alpha-Ethyl-N-methyl-3,4-methylendioxyamphetamin	7611746976806	d
MDA siehe unter 3,4-Methylendioxyamphetamin	7611746459002	d
MDE siehe unter N-Ethyl-3,4-methylendioxyamphetamin	7611746132004	d
MDEA siehe unter N-Ethyl-3,4-methylendioxyamphetamin	7611746132004	d
MDMA siehe unter 3,4-Methylendioxy-methamphetamin	7611746148005	d
MDPV siehe unter 3,4-Methylenedioxy-pyrovaleron	7611746990970	d
Mephedron siehe unter 4-Methylmethcathinon	7611746991007	d
Meskalin	7611746144007	d
Methcathinon (Ephedron) [(±)-Isomer]	7611746331001	d
para-Methoxyamphetamin siehe unter Paramethoxyamphetamin (PMA)	7611746150008	d
5-Methoxy-3,4-methylendioxyamphetamin (MMDA)	7611746145004	d
2-(2-Methoxyphenyl)-1-(1-pentylindol-3-yl)ethanon siehe unter JWH-250	7611746990895	d
2-Methylamino-1-(3,4-methylenedioxyphenyl)butan-1-on (Butylon)	7611746990994	d
2-(Methylamino)-1-phenylpropan-1-on siehe unter Methcathinon	7611746331001	d
4-Methylaminorex	7611746999379	d
N-Methyl-1-(1,3-benzodioxol-5-yl)-2-butylamin siehe unter alpha-Ethyl-N-methyl-3,4-methylendioxyamphetamin	7611746976806	d
3,4-Methylendioxyamphetamin (MDA) [(±)-Isomer]	7611746459002	d
3,4-Methylendioxymethamphetamin (MDMA) [(±)-Isomer]	7611746148005	d

Bezeichnung	GTIN	Ver- zeichnis
3,4-Methylenedioxy-methcathinon (Methylon)	7611746990987	d
(3,4-Methylenedioxyphenyl)-2-methylaminopropan-1-on siehe unter 3,4-Methylenedioxy-methcathinon	7611746990987	d
3,4-Methylenedioxy-pyrovaleron (MDPV)	7611746990970	d
4-Methylmethcathinon (Mephedron)	7611746991007	d
Methylon siehe unter 3,4-Methylenedioxy-methcathinon	7611746990987	d
1-(4-Methylphenyl)-2-methylaminopropan-1-on siehe unter 4-Methylmethcathinon	7611746991007	d
4-Methylthioamphetamin (4-MTA)	7611746354000	d
MMDA siehe unter 5-Methoxy-3,4-methylendioxyamphetamin	7611746145004	d
4-MTA siehe unter 4-Methylthioamphetamin	7611746354000	d
(Naphthalen-1-yl)(1-butyl-1H-indol-3-yl)methanon siehe unter JWH-073	7611746990901	d
(Naphthalen-1-yl)(1-hexyl-1H-indol-3-yl)methanon siehe unter JWH-019	7611746990918	d
(Naphthalen-1-yl)(1-pentyl-1H-indol-3-yl)methanon siehe unter JWH-018	7611746990925	d
Panaeolus siehe unter Halluzinogene Pilze	7611746370000	d
Parahexyl (Synhexyl)	7611746149002	d
Paramethoxyamphetamin (PMA)	7611746150008	d
Paramethoxymethamphetamin (PMMA)	7611746150015	d
PCE siehe unter Eticyclidin	7611746140009	d
PCPY siehe unter Rolicyclidin	7611746153009	d
1-Pentyl-3-(2-methoxyphenylacetyl)indol siehe unter JWH-250	7611746990895	d
1-Pentyl-3-(1-Naphthoyl)indol siehe unter JWH-018	7611746990925	d
Peyotl (<i>Lophophora williamsii</i>)	7611746371007	d
1-(1-Phenyl-cyclohexyl)-pyrrolidin siehe unter Rolicyclidin	7611746153009	d

Bezeichnung	GTIN	Ver- zeichnis
PHP siehe unter Rolicyclidin	7611746153009	d
PMA siehe unter Paramethoxyamphetamin	7611746150008	d
PMMA siehe unter Paramethoxymetham- phetamin	7611746150015	d
Psilocin	7611746151005	d
Psilocybe siehe unter Halluzinogene Pilze	7611746370000	d
Psilocybin	7611746152002	d
Pyrahexyl siehe unter Parahexyl	7611746149002	d
Rauchopium und die bei seiner Herstellung oder seinem Gebrauch entstehenden Rück- stände	7611746131007	d
Rolicyclidin (PHP, PCPY)	7611746153009	d
Salvia divinorum	7611746271000	d
Salvinorin A	7611746965428	d
San Pedro (Trichocereus pachanoi)	7611746372004	d
STP (DOM) siehe unter 2,5-Dimethoxy-4- methylamphetamin	7611746133001	d
Stropharia siehe unter Halluzinogene Pilze	7611746370000	d
Synhexyl siehe unter Parahexyl	7611746149002	d
TCP siehe unter Tenocyclidin	7611746154006	d
Tenamfetamin siehe unter 3,4-Methyl- endioxyamphetamin	7611746459002	d
Tenocyclidine (TCP)	7611746154006	d
(-)-trans-delta-9-Tetrahydrocannabinol (Dronabinol, [-]-trans- Δ 9-THC)	7611746155010	d
Tetrahydrocannabinol (THC) , alle Isomere und deren stereochemische Varianten ausser (-)-trans- Δ 9-THC	7611746155003	d
TFMPP siehe unter Trifluoromethylphenyl- piperazin	7611746991014	d
1-[1-(2-Thienyl)-cyclohexyl]-piperidin siehe unter Tenocyclidin	7611746154006	d
TMA siehe unter 3,4,5-Trimethoxyamph- tamin	7611746156000	d

Bezeichnung	GTIN	Ver- zeichnis
TMA-2 siehe unter 2,4,5-Trimethoxyamphetamin	7611746136019	d
Trichocereus pachanoi siehe unter San Pedro	7611746372004	d
Trifluoromethylphenylpiperazin (TFMPP)	7611746991014	d
1-(3-Trifluoromethylphenyl)piperazin siehe unter Trifluoromethylphenylpiperazin	7611746991014	d
3,4,5-Trimethoxyamphetamin (TMA)	7611746156000	d
2,4,5-Trimethoxyamphetamin (TMA-2)	7611746136019	d
1-(3,4,5-Trimethoxyphenyl)-2-aminoethan siehe unter Meskalin	7611746144007	d

Verzeichnis e: Rohmaterialien und Erzeugnisse mit vermuteter betäubungsmittelähnlicher Wirkung

Num- Bezeichnung
mer

1 Cathinone

Jede Substanz (ausgenommen Bupropion, Cathinon, Amfepramon, Pyrovaleron oder kontrollierte Substanzen der Verzeichnisse a, b, d, f und g), deren Struktur abgeleitet wird von 2-Amino-1-phenyl-1-propanon durch Modifikation auf eine der folgenden Arten:

- durch Substitution im Phenylring mit Alkyl-, Alkoxy-, Alkylendioxy-, Halogenalkyl- oder Halogenid-Substituenten in irgendeinem Ausmass, unabhängig davon, ob diese im Phenylring durch einen oder mehrere andere univalente Substituenten weiter substituiert werden;
- durch Substitution an der Position 3 mit einem Alkyl-Substituenten;
- durch Substitution am Stickstoffatom mit Alkyl- oder Dialkylgruppen oder durch Einschluss des Stickstoffatoms in eine zyklische Struktur.

Cathinone sind von der Kontrolle nach den Kapiteln V und VI dieser Verordnung ausgenommen, wenn sie von Unternehmen mit einer Betriebsbewilligung für den Umgang mit kontrollierten Substanzen des Verzeichnisses e industriell eingesetzt werden. Für Substanzmengen bis zu 100 g benötigen diese Unternehmen keine Ein- oder Ausfuhrbewilligung.

2 Naphthylpyrovalerone

Jede Substanz (ausgenommen kontrollierte Substanzen der Verzeichnisse a, b, d, f und g), deren Struktur abgeleitet wird von 2-Aminopropan-1-on durch Substitution an der Position 1 mit irgendeinem monozyklischen oder kondensierten polyzyklischen Ringsystem (ausgenommen einem Phenylring oder einem

 Num- Bezeichnung
 mer

Alkylendioxyphenyl-Ringsystem), unabhängig davon, ob die Verbindung durch eine der folgenden Arten modifiziert wird:

- durch Substitution im Ringsystem mit Alkyl-, Alkoxy-, Halogenalkyl- oder Halogenid-Substituenten in irgendeinem Ausmass, unabhängig davon, ob diese im Ringsystem durch einen oder mehrere andere univalente Substituenten weiter substituiert werden;
- durch Substitution an der Position 3 mit einem Alkyl-Substituenten;
- durch Substitution am 2-Amino-Stickstoffatom mit Alkyl- oder Dialkylgruppen oder durch Einschluss des 2-Amino-Stickstoffatoms in eine zyklische Struktur.

Naphthylpyrovalerone sind von der Kontrolle nach den Kapiteln V und VI dieser Verordnung ausgenommen, wenn sie von Unternehmen mit einer Betriebsbewilligung für den Umgang mit kontrollierten Substanzen des Verzeichnisses e industriell eingesetzt werden. Für Substanzmengen bis zu 100 g benötigen diese Unternehmen keine Ein- oder Ausfuhrbewilligung.

3 Naphthoylindole und Naphthylmethylindole

Jede Substanz (ausgenommen kontrollierte Substanzen der Verzeichnisse a, b, d, f und g), deren Struktur abgeleitet wird von 3-(1-Naphthoyl)indol oder 1H-Indol-3-yl-(1-naphthyl)methan durch Substitution am Stickstoffatom des Indolrings mit Alkyl-, Alkenyl-, Cycloalkylmethyl-, Cycloalkylethyl- oder 2-(4-Morpholinyl)ethyl-Substituenten in irgendeinem Ausmass, unabhängig von weiteren Substitutionen am Indolring in irgendeinem Ausmass oder von weiteren Substitutionen am Naphthylring in irgendeinem Ausmass.

Naphthoylindole und Naphthylmethylindole sind von der Kontrolle nach den Kapiteln V und VI dieser Verordnung ausgenommen, wenn sie von Unternehmen mit einer Betriebsbewilligung für den Umgang mit kontrollierten Substanzen des Verzeichnisses e industriell eingesetzt werden. Für Substanzmengen bis zu 100 g benötigen diese Unternehmen keine Ein- oder Ausfuhrbewilligung.

Num- Bezeichnung
mer

4 **Naphthoylpyrrole**

Jede Substanz (ausgenommen kontrollierte Substanzen der Verzeichnisse a, b, d, f und g), deren Struktur abgeleitet wird von 3-(1-Naphthoyl)pyrrol durch Substitution am Stickstoffatom des Pyrrolrings mit Alkyl-, Alkenyl-, Cycloalkylmethyl-, Cycloalkylethyl- oder 2-(4-Morpholinyl)ethyl-Substituenten, unabhängig von weiteren Substitutionen am Pyrrolring in irgendeinem Ausmass oder von weiteren Substitutionen am Naphthylring in irgendeinem Ausmass.

Naphthoylpyrrole sind von der Kontrolle nach den Kapiteln V und VI dieser Verordnung ausgenommen, wenn sie von Unternehmen mit einer Betriebsbewilligung für den Umgang mit kontrollierten Substanzen des Verzeichnisses e industriell eingesetzt werden. Für Substanzmengen bis zu 100 g benötigen diese Unternehmen keine Ein- oder Ausfuhrbewilligung.

5 **Naphthylmethyldiene**

Jede Substanz (ausgenommen kontrollierte Substanzen der Verzeichnisse a, b, d, f und g), deren Struktur abgeleitet wird von 1-(1-Naphthylmethyl)inden durch Substitution an der Position 3 des Indenrings mit Alkyl-, Alkenyl-, Cycloalkylmethyl-, Cycloalkylethyl- oder 2-(4-Morpholinyl)ethyl-Substituenten, unabhängig von weiteren Substitutionen am Indenring in irgendeinem Ausmass oder von weiteren Substitutionen am Naphthylring in irgendeinem Ausmass.

Naphthylmethyldiene sind von der Kontrolle nach den Kapiteln V und VI dieser Verordnung ausgenommen, wenn sie von Unternehmen mit einer Betriebsbewilligung für den Umgang mit kontrollierten Substanzen des Verzeichnisses e industriell eingesetzt werden. Für Substanzmengen bis zu 100 g benötigen diese Unternehmen keine Ein- oder Ausfuhrbewilligung.

6 **Phenylacetylindole**

Jede Substanz (ausgenommen kontrollierte Substanzen der Verzeichnisse a, b, d, f und g), deren Struktur abgeleitet wird von 3-Phenylacetylindol durch Substitution am Stickstoffatom des Indolrings mit Alkyl-, Alkenyl-, Cycloalkylmethyl-, Cycloalkylethyl- oder 2-(4-Morpholinyl)ethyl-Substituenten, unabhängig von weiteren Substitutionen am Indolring in irgendeinem

 Num- Bezeichnung
 mer

Ausmass oder von weiteren Substitutionen am Phenylring in irgendeinem Ausmass.

Phenyacetylindole sind von der Kontrolle nach den Kapiteln V und VI dieser Verordnung ausgenommen, wenn sie von Unternehmen mit einer Betriebsbewilligung für den Umgang mit kontrollierten Substanzen des Verzeichnisses e industriell eingesetzt werden. Für Substanzmengen bis zu 100 g benötigen diese Unternehmen keine Ein- oder Ausfuhrbewilligung.

7 **Cyclohexylphenole**

Jede Substanz (ausgenommen kontrollierte Substanzen der Verzeichnisse a, b, d, f und g), deren Struktur abgeleitet wird von 2-(3-Hydroxycyclohexyl)phenol durch Substitution an der Position 5 des Phenolrings mit Alkyl-, Alkenyl-, Cycloalkylmethyl-, Cycloalkylethyl- oder 2-(4-Morpholinyl)ethyl-Substituenten, unabhängig von weiteren Substitutionen am Cyclohexylring in irgendeinem Ausmass.

Cyclohexylphenole sind von der Kontrolle nach den Kapiteln V und VI dieser Verordnung ausgenommen, wenn sie von Unternehmen mit einer Betriebsbewilligung für den Umgang mit kontrollierten Substanzen des Verzeichnisses e industriell eingesetzt werden. Für Substanzmengen bis zu 100 g benötigen diese Unternehmen keine Ein- oder Ausfuhrbewilligung.

8 **2C-E**

2,5-Dimethoxy-4-ethylphenethylamin
 2-(2,5-Dimethoxy-4-ethylphenyl)ethanamin

9 **2C-D**

2,5-Dimethoxy-4-methylphenethylamin
 2-(2,5-Dimethoxy-4-methylphenyl)ethanamin

10 **2C-P**

2,5-Dimethoxy-4-propylphenethylamin
 2-(2,5-Dimethoxy-4-propylphenyl)ethanamin

11 **3,4-DHA**

3,4-Dihydroxyamphetamin (alpha-Methyldopamin)
 4-(2-Aminopropyl)benzol-1,2-diol

Num- mer	Bezeichnung
12	2-FA 2-Fluoramphetamin 1-(2-Fluorphenyl)propan-2-amin
13	3-FA 3-Fluoramphetamin 1-(3-Fluorphenyl)propan-2-amin
14	2-FMA 2-Fluormethamphetamin 1-(2-Fluorphenyl)-N-methylpropan-2-amin
15	3-FMA 3-Fluormethamphetamin 1-(3-Fluorphenyl)-N-methylpropan-2-amin
16	4-FMA 4-Fluormethamphetamin 1-(4-Fluorphenyl)-N-methylpropan-2-amin
17	Ethcathinon 2-Ethylamino-1-phenylpropan-1-on
18	Buphedron 2-(Methylamino)-1-phenylbutan-1-on
19	4-MEC 4-Methylethcathinon 2-Ethylamino-1-(4-methylphenyl)propan-1-on
20	3,4-DMMC 3,4-Dimethylmethcathinon 1-(3,4-Dimethylphenyl)-2-(methylamino)propan-1-on
21	2-FMC 2-Fluormethcathinon 1-(2-Fluorphenyl)-2-(methylamino)propan-1-on
22	3-FMC 3-Fluormethcathinon 1-(3-Fluorphenyl)-2-(methylamino)propan-1-on

Num- mer	Bezeichnung
23	4-FMC 4-Fluormethcathinon (Flephedron) 1-(4-Fluorphenyl)-2-(methylamino)propan-1-on
24	Ethylon bk-MDEA 3,4-methylenedioxy-N-ethylcathinone
25	Pentylon bk-MBDP 1-(1,3-benzodioxol-5-yl)-2-(methylamino)pentan-1-one
26	4-Methylbuphedron 4-MeMABP 2-(Methylamino)-1-(4-methylphenyl)butan-1-on
27	Pyrrolidinopropiophenon alpha-PPP 1-Phenyl-2-(1-pyrrolidinyl)-1-propanon
28	Pyrrolidinobutiophenon alpha-PBP 1-Phenyl-2-(1-pyrrolidinyl)-1-butanon
29	α-Pyrrolidinopentiophenon alpha-PVP 1-Phenyl-2-(1-pyrrolidinyl)-1-pentanon
30	Methylenedioxy pyrrolidinobutiophenon MDPBP 1-(3,4-Methylenedioxyphenyl)-2-(1-pyrrolidinyl)-1-butanon
31	Naphyron O-2482 1-Naphthalen-2-yl-2-pyrrolidin-1-ylpentan-1-on
32	N-Benzyl-3,4-methylenedioxcathinon
33	2-Benzylamino-1-(3,4-methylenedioxyphenyl)-butan-1-on
34	Methyl-pyrrolidinopropiophenon 4-methyl-alpha-pyrrolidinopropiophenon

Num- mer	Bezeichnung
35	JWH-015 (2-Methyl-1-propyl-1H-indol-3-yl)-1-naphthalenylmethanon
36	JWH-051 6,6-Dimethyl-3-(2-methyloctan-2-yl)-6a,7,10,10a-tetrahydrobenzo[c]chromen-9-yl)methanol
37	JWH-081 4-Methoxynaphthalen-1-yl-(1-pentylindol-3-yl)methanon
38	JWH-122 3-[(4-Methylnaphthalen-1-yl)carbonyl]-1-pentyl-1H-indol
39	JWH-133 3-(1,1-Dimethylbutyl)-6a,7,10,10a-tetrahydro -6,6,9-trimethyl-dibenzo[b,d]pyran
40	JWH-200 (1-(2-Morpholin-4-ylethyl)indol-3-yl)-naphthalen-1-ylmethanon
41	JWH-203 2-(2-Chlorophenyl)-1-(1-pentylindol-3-yl)ethanon
42	JWH-210 4-Ethyl-naphthalen-1-yl-(1-pentylindol-3-yl)methanon
43	JWH-307 (5-(2-Fluorphenyl)-1-pentylpyrrol-3-yl)-naphthalen-1-ylmethanon
44	RCS-4 1-pentyl-3-(4-methoxybenzoyl)indol 2-(4-Methoxyphenyl)-1-(1-pentyl-indol-3-yl)methanon
45	AM-694 1-[(5-Fluoropentyl)-indol-3-yl]-(2-iodophenyl)methanon
46	AM-2201 1-[(5-Fluoropentyl)-indol-3-yl]-(naphthalen-1-yl)methanon
47	RCS-8 1-(2-Cyclohexylethyl)-3-(2-methoxyphenylacetyl)indol

Num- mer	Bezeichnung
48	Methylendioxyaminoindan MDAI 5,6-methylenedioxy-2-aminoindan
49	5-Iodaminoindan 5-IAI 5-iodo-2-aminoindan
50	2-Aminoindan 2-AI 2-aminoindan Von der Kontrolle ausgenommen ist die industrielle Verwendung. Der private Gebrauch ist nicht von der Kontrolle ausgenommen.
51	5-(2-Aminopropyl)benzofuran 5-APB
52	6-(2-Aminopropyl)benzofuran 6-APB
53	p-FPP Parafluorphenylpiperazin 1-(4-Fluorphenyl)piperazin
54	m-FPP Metafluorphenylpiperazin 1-(3-Fluorphenyl)piperazin
55	o-FPP Orthofluorphenylpiperazin 1-(2-Fluorphenyl)piperazin
56	Methiopropamin MPA 1-(Thiophen-2-yl)-2-methylaminopropan
57	Methoxetamin MXE 2-(Ethylamino)-2-(3-methoxyphenyl)cyclohexan-1-on

Num- mer	Bezeichnung
58	Diphenylprolinol D2PM Diphenyl(pyrrolidin-2-yl)methanol
59	6,7-Methylendioxy-aminotetralin MDAT 5,6,7,8-Tetrahydrobenzo[f][1,3]benzodioxol-6-amin
60	2C-C 4-Chlor-2,5-dimethoxyphenethylamin 1-(4-Chlor-2,5-dimethoxyphenyl)-2-aminoethan
61	4-Chlor-2,5-dimethoxy-N-(2-methoxybenzyl)phenethylamin 25C-NBOMe 2-(4-Chlor-2,5-dimethoxyphenyl)-N-(2-methoxybenzyl)ethanamin
62	4-Iod-2,5-dimethoxy-N-(2-methoxybenzyl)phenethylamin 25I-NBOMe 2-(4-Iod-2,5-dimethoxyphenyl)-N-(2-methoxybenzyl)ethanamin
63	AM-1220 [1-[(1-Methylpiperidin-2-yl)methyl]-1H-indol-3-yl]- (naphthalen-1-yl)methanon (1-[(1-Methyl-2-piperidiny]methyl)-1H-indol-3-yl)-1- naphthylmethanon
64	AM-1248 1-[(N-Methylpiperidin-2-yl)methyl]-3-(adamant-1-oyl)indol
65	AM-2232 1-(4-Cyanobutyl)-3-(1-naphthoyl)indol
66	AM-2233 1-[(N-methylpiperidin-2-yl)methyl]-3-(2-iodbenzoyl)indol
67	AB001 1-Pentyl-3-(1-adamantoyl)indol
68	MAM-2201 [1-(5-Fluoropentyl)-1H-indol-3-yl](4-methyl-1- naphthyl)methanon

Num- mer	Bezeichnung
69	A-796,260 1-(2-Morpholin-4-ylethyl)-1H-indol-3-yl)-(2,2,3,3-tetramethylcyclopropyl)methanon
70	A-836,339 N-[3-(2-methoxyethyl)-4,5-dimethyl-1,3-thiazol-2-ylidene]-2,2,3,3-tetramethylcyclopropane-1-carboxamid
71	AKB-48 N-(Adamant-1-yl)-1-pentyl-1H-indazol-3-carboxamid
72	CB-13 1-Naphthyl[4-(pentyloxy)-1-naphthalenyl]methanon
73	UR-144 (1-Pentyl-1H-indol-3-yl)(2,2,3,3-tetramethylcyclopropyl)methanon
74	STS-135 1-(5-Fluorpentyl)-N-tricyclo[3.3.1.1 ^{3,7}]dec-1-yl-1H-indol-3-carboxamid
75	XLR-11 (1-(5-Fluorpentyl)-1H-indol-3-yl)(2,2,3,3-tetramethylcyclopropyl)methanon
76	URB-597 [3-(3-Carbamoylphenyl)phenyl] N-cyclohexylcarbammat
77	URB-754 6-Methyl-2-[(4-methylphenyl)amino]-1-benzoxazin-4-on
78	4-Acetoxy-N,N-diallyltryptamin 4-AcO-DALT 3-[2-(Diprop-2-en-1-ylamino)ethyl]-1H-indol-4-yl acetat
79	4-Acetoxy-N,N-diethyltryptamin 4-AcO-DET 3-(2-Diethylaminoethyl)-1H-indol-4-yl acetat
80	4-Acetoxy-N,N-diisopropyltryptamin 4-AcO-DIPT 3-[2-[bis(1-Methylethyl)amino]ethyl]-1H-Indol-4-ol acetat

Num- mer	Bezeichnung
81	4-Acetoxy-N,N-dipropyltryptamin 4-AcO-DPT
82	4-Hydroxy-N-methyl-N-ethyltryptamin 4-HO-MET 3-(2-(Ethyl(methyl)amino)ethyl)-1H-indol-4-ol
83	4-Hydroxy-N-methyl-N-isopropyltryptamin 4-HO-MIPT 3-(2-[Isopropyl(methyl)amino]ethyl)-1H-indol-4-ol
84	4-Methoxy-N-methyl-N-isopropyltryptamin 4-MeO-MiPT N-[2-(4-Methoxy-1H-indol-3-yl)ethyl]-N-methylpropan-2-amin
85	5-Methoxy-N-methyl-N-isopropyltryptamin 5-MeO-MiPT N-[2-(5-Methoxy-1H-indol-3-yl)ethyl]-N-methylpropan-2-amin
86	5-Methoxy-N,N-diisopropyltryptamin 5-MeO-DiPT 3-[2-(Diisopropylamino)ethyl]-5-methoxyindol
87	5-Methoxy-N,N-dimethyltryptamin 5-MeO-DMT 5-Methoxy-N,N-dimethyl-1H-indol-3-ethanamin
88	5-Methoxy-N,N-diallyltryptamin 5-MeO-DALT 5-Methoxy-N,N-di-2-propen-1-yl-1H-indol-3-ethanamin
89	Camfetamin N-Methyl-3-phenyl-3-norbornan-2-amin
90	Ethylphenidat EP (RS)-Ethyl 2-phenyl-2-piperidin-2-ylacetat
91	4-Fluortropacocain pFBT (8-Methyl-8-azabicyclo[3.2.1]octan-3-yl)-4-fluorbenzoat

Num- mer	Bezeichnung
92	3-Fluortropacocain mFBT (8-Methyl-8-azabicyclo[3.2.1]octan-3-yl)-3-fluorbenzoat
93	2-Fluortropacocain oFBT (8-Methyl-8-azabicyclo[3.2.1]octan-3-yl)-2-fluorbenzoat
94	m-Methoxyethylamphetamin N-Ethyl-1-(3-methoxyphenyl)propan-2-amin
95	o-Methoxyethylamphetamin N-Ethyl-1-(2-methoxyphenyl)propan-2-amin
96	4-Methylamphetamin 4-MA 1-(4-Methylphenyl)propan-2-amin
97	3-Methylamphetamin 3-MA 1-(3-Methylphenyl)propan-2-amin
98	Methylbenzylpiperazin MBZP 1-Benzyl-4-methylpiperazin
99	5-(2-Aminopropyl)-2,3-dihydrobenzofuran 5-APDB 1-(2,3-Dihydro-1-benzofuran-5-yl)propan-2-amin
100	6-(2-Aminopropyl)-2,3-dihydrobenzofuran 6-APDB 1-(2,3-Dihydro-1-benzofuran-6-yl)propan-2-amin
101	JWH 018 adamantyl carboxamide APICA 1-Pentyl-N-tricyclo[3.3.1.1.3,7]dec-1-yl-1H-indole-3-carboxamid
102	4-Chlorophenylisobutylamin 4-CAB 1-(4-Chlorphenyl)butan-2-amin

Num- mer	Bezeichnung
103	4-Methoxyphencyclidin 4-MeO-PCP 1-[1-(4-Methoxyphenyl)cyclohexyl]-piperidin
104	3-Methoxyphencyclidin 3-MeO-PCP 1-[1-(3-Methoxyphenyl)cyclohexyl]-piperidin
105	Indanylaminopropan IAP 1-(2,3-Dihydro-1H-inden-5-yl)propan-2-amin
106	PB22 Chinolin-8-yl-[1-pentyl-1H-indol-3-yl]-carboxylat Chinolin-8-yl-[1-pentyl-1H-indol]-3-carboxylat
107	BB22 Chinolin-8-yl-[1-(cyclohexylmethyl)-1H-indol-3-yl]-carboxylat Chinolin-8-yl-[1-(cyclohexylmethyl)-1H-indol]-3-carboxylat
108	5F-PB22 Chinolin-8-yl-[1-(5-fluorpentyl)-1H-indol-3-yl]-carboxylat Chinolin-8-yl-[1-(5-fluorpentyl)-1H-indol]-3-carboxylat
109	5F-AKB48 N-(1-Adamantyl)-[1-(5-fluorpentyl)-1H-indazol-3-yl]- carboxamid N-(1-Adamantyl)-[1-(5-fluorpentyl)-1H-indazol]-3-carboxamid
110	25B-NBOMe 2-(4-Brom-2,5-dimethoxyphenyl)-N-(2- methoxybenzyl)ethylamin 4-Brom-2,5-dimethoxy-N-(2-methoxybenzyl)phenethylamin
111	25D-NBOMe 2-(4-Methyl-2,5-dimethoxyphenyl)-N-(2- methoxybenzyl)ethylamin 4-Methyl-2,5-dimethoxy-N-(2-methoxybenzyl)phenethylamin
112	4-Bromamphetamin para-Bromamphetamin 1-(4-Bromphenyl)propyl-2-amin

Num- mer	Bezeichnung
113	3-Bromamphetamin meta-Bromamphetamin 1-(3-Bromphenyl)propyl-2-amin
114	2-Bromamphetamin ortho-Bromamphetamin 1-(2-Bromphenyl)propyl-2-amin
115	W-15 4-Chlor-N-(1-phenethylpiperidin-2-yliden)phenylsulfonamid
116	HU-210 1,1-Dimethylheptyl-11-hydroxytetrahydrocannabinol
117	WIN-55,212-2 [2,3-Dihydro-5-methyl-3-(4-morpholinylmethyl)pyrrolyl[1,2,3-de]-1,4-benzoxazin-6-yl]-1-naphthalinylmethanon
118	AB-FUBINACA N-[1-(Aminocarbonyl)-2-methylpropyl]-1-[(4-fluorophenyl)methyl]-1H-indazolyl-3-carboxamid N-[1-(Aminocarbonyl)-2-methylpropyl]-1-[(4-fluorophenyl)methyl]-1H-indazol-3-carboxamid
119	AB-PINACA N-[1-(Aminocarbonyl)-2-methylpropyl]-1-pentyl-1H-indazolyl-3-carboxamid
120	AH-7921 3,4-Dichlor-N-[(1-dimethylamino)cyclohexylmethyl]benzamid
121	5-MAPB 5-(N-Methyl-2-aminopropyl)benzofuran 1-(Benzofuran-5-yl)-N-methylpropan-2-amin
122	6-MAPB 6-(N-Methyl-2-aminopropyl)benzofuran 1-(Benzofuran-6-yl)-N-methylpropan-2-amin
123	5-EAPB 5-(N-Ethyl-2-aminopropyl)benzofuran 1-(Benzofuran-5-yl)-N-ethylpropan-2-amin

Num- mer	Bezeichnung
124	6-EAPB 6-(N-Ethyl-2-aminopropyl)benzofuran
125	4-HO-DET 3-(2-Diethylaminoethyl)-1H-indol-4-ol 4-Hydroxy-N,N-diethyltryptamin
126	RH-34 3-[2-(2-Methoxybenzylamino)ethyl]-1H-chinazolin-2,4-dion
127	N-Ethyl-norKetamin NEK 2-(2-Chlorphenyl)-2-(ethylamino)cyclohexan-1-on
128	3,4-Dichlormethylphenidat 3,4-CTMP Methyl-2-(3,4-dichlorphenyl)-2-(piperidin-2-yl)acetat
129	5-IT 5-(2-Aminopropyl)indol
130	Jede Substanz (ausgenommen kontrollierte Substanzen der Verzeichnisse a, b, d und f), deren Struktur abgeleitet wird von Phenethylamin, N-Alkyl-phenethylamin, a-Methylphenethylamin, N-Alkyl-a-methylphenethylamin, a-Ethylphenethylamin, oder N-Alkyl-a-ethylphenethylamin durch Substitution im Phenylring mit Alkyl-, Alkoxy-, Alkylendioxy- oder Halogenid-Substituenten in irgendeinem Ausmass, unabhängig davon, ob diese im Phenylring durch einen oder mehrere andere univalente Substituenten weiter substituiert werden. Von der Kontrolle ausgenommen ist die industrielle und die wissenschaftliche Verwendung. Der private Gebrauch ist nicht von der Kontrolle ausgenommen.

 Num- Bezeichnung
 mer

- 131 Jede Substanz, deren Struktur abgeleitet wird von Substanzen, die unter Nummer 130 dieses Verzeichnisses beschrieben sind, durch Substitution am Stickstoffatom der Aminogruppe mit einer Benzylgruppe, unabhängig davon, ob diese im Phenylring der Benzylgruppe in irgendeiner Art substituiert ist. Ausgenommen sind kontrollierte Substanzen der Verzeichnisse a, b, d und f.
 Von der Kontrolle ausgenommen ist die industrielle und die wissenschaftliche Verwendung. Der private Gebrauch ist nicht von der Kontrolle ausgenommen.
- 132 **NM2AI**
 N-Methyl-2-aminoindan
 N-Methyl-2-indanamin
- 133 **Nitracain**
 3-Diethylamino-2,2-dimethylpropyl-4-nitrobenzoat
 Von der Kontrolle ausgenommen ist die industrielle Verwendung in Forschung und Entwicklung. Der private Gebrauch ist nicht von der Kontrolle ausgenommen.
- 134 **Diclazepam**
 7-Chlor-5-(2-chlorphenyl)-1,3-dihydro-1-methyl-2H-1,4-benzodiazepin-2-on
 Von der Kontrolle ausgenommen ist die industrielle Verwendung in Forschung und Entwicklung. Der private Gebrauch ist nicht von der Kontrolle ausgenommen.
- 135 **Pyrazolam**
 8-Brom-1-methyl-6-(2-pyridinyl)-4H-[1,2,4]triazol[4,3-a][1,4]benzo-diazepin
 Von der Kontrolle ausgenommen ist die industrielle Verwendung in Forschung und Entwicklung. Der private Gebrauch ist nicht von der Kontrolle ausgenommen.
- 136 **Flubromazepam**
 7-Brom-5-(2-fluorphenyl)-1,3-dihydro-2H-1,4-benzodiazepin-2-on
 Von der Kontrolle ausgenommen ist die industrielle Verwendung in Forschung und Entwicklung. Der private Gebrauch ist nicht von der Kontrolle ausgenommen.

Num- mer	Bezeichnung
137	bk-2C-B 2-Amino-1-(4-brom-2,5-dimethoxyphenyl)ethanon
138	Diphenidin 1-(1,2-Diphenylethyl)piperidin
139	Methoxphenidin 1-[1-(2-Methoxyphenyl)-2-phenylethyl]piperidin
140	EAM-2201 (4-Ethyl-1-naphthalinyl)[1-(5-fluorpentyl)-1H-indol-3-yl]methanon 3-(4-Ethyl-1-naphthoyl)-1-(5-fluorpentyl)-1H-indol
141	FUB-PB-22 Chinolin-8-yl-1-(4-fluorbenzyl)-1H-indol-3-carboxylat
142	THJ-2201 (1-(5-Fluorpentyl)-1H-indazol-3-yl)(1-naphthalinyl)methanon 1-(5-Fluorpentyl)-3-(1-naphthoyl)-1H-indazol
143	25I-NBF N-(2-Fluorbenzyl)-4-iod-2,5-dimethoxyphenethylamin 2-(2,5-Dimethoxyphenyl-4-iod)-N-(2-fluorbenzyl)ethylamin
144	25C-NBF 4-Chlor-N-(2-fluorbenzyl)-2,5-dimethoxyphenethylamin 2-(4-Chlor-2,5-dimethoxyphenyl)-N-(2-fluorbenzyl)ethylamin
145	25B-NBF 4-Brom-N-(2-fluorbenzyl)-2,5-dimethoxyphenethylamin 2-(4-Brom-2,5-dimethoxyphenyl)-N-(2-fluorbenzyl)ethylamin
146	BOD β,2,5-Trimethoxy-4-methylphenethylamin 2-(2,5-Dimethoxy-4-methylphenyl)-(2-methoxy)ethylamin
147	Escalin 4-Ethoxy-3,5-dimethoxyphenethylamin 2-(4-Ethoxy-3,5-dimethoxyphenyl)ethylamin

Num- mer	Bezeichnung
148	Allylescalin 3,5-Dimethoxy-4-(2-propenyloxy)phenethylamin 2-[3,5-Dimethoxy-4-(2-propenyloxyphenyl)]ethylamin
149	Methallylescalin 3,5-Dimethoxy-4-(2-methyl-2-propenyloxy)phenethylamin 2-[3,5-Dimethoxy-4-(2-methyl-2-propenyloxyphenyl)]ethylamin
150	25N-NBOMe 2,5-Dimethoxy-4-nitro-N-(2-methoxybenzyl)phenethylamin 2-(2,5-Dimethoxyphenyl-4-nitro)-N-(2-methoxybenzyl)ethylamin
151	25E-NBOMe 4-Ethyl-2,5-dimethoxy-N-(2-methoxybenzyl)phenethylamin 2-(4-Ethyl-2,5-dimethoxyphenyl)-N-(2-methoxybenzyl)ethylamin
152	25C-NBOH 4-Chlor-2,5-dimethoxy-N-(2-hydroxybenzyl)phenethylamin 2-(4-Chlor-2,5-dimethoxyphenyl)-N-(2-hydroxybenzyl)ethylamin
153	25I-NBOH 4-Iod-2,5-dimethoxy-N-(2-hydroxybenzyl)phenethylamin 2-(4-Iod-2,5-dimethoxyphenyl)-N-(2-hydroxybenzyl)ethylamin
154	bk-2C-C 2-Amino-1-(4-chlor-2,5-dimethoxyphenyl)ethanon
155	bk-2C-I 2-Amino-1-(4-iod-2,5-dimethoxyphenyl)ethanon
156	bk-2C-D 2-Amino-1-(2,5-dimethoxy-4-methylphenyl)ethanon
157	bk-2C-E 2-Amino-1-(4-ethyl-2,5-dimethoxyphenyl)ethanon
158	bk-2C-P 2-Amino-1-(2,5-dimethoxy-4-propylphenyl)ethanon

Num- mer	Bezeichnung
-------------	-------------

- | | |
|-----|--|
| 159 | bk-2C-i
2-Amino-1-(4-isopropyl-2,5-dimethoxyphenyl)ethanon |
| 160 | Alpha-Methyltryptamin
AMT
1-(Indol-3-yl)propan-2-amin |

Anhang 7
(Art. 3)**Verzeichnis f: Vorläuferstoffe**

N-Acetylanthranilsäure
Alpha-Phenylacetoacetonitril
Anthranilsäure
Ephedrin
Ergometrin
Ergotamin
Isosafrol
Lysergsäure
(3,4-Methylenedioxyphenyl)-2-propanon
Norephedrin
Phenylelessigsäure
Phenylpropanolamin (dl-Norephedrin)
Phenyl-2-propanon
Piperidin
Piperonal
Pseudoephedrin
Safrol
Sassafrasöl

Verzeichnis g: Hilfschemikalien

Acetanhydrid ab 20 kg

Kaliumpermanganat ab 5 kg

Die Zielländer¹ sind alle Länder

Salzsäure ab 100 kg

Schwefelsäure ab 100 kg

Die Zielländer sind:

Bolivien	Ecuador	Türkei
Chile	Mexiko	Venezuela
Kolumbien	Peru	

Aceton ab 50 kg

Diethylether ab 20 kg

Methylethylketon ab 50 kg

Toluol ab 50 kg

Die Zielländer sind:

Ägypten	Jordanien	Paraguay
Antigua und Barbuda	Kanada	Peru
Argentinien	Kasachstan	Philippinen
Äthiopien	Kaimaninseln	Russland
Benin	Kolumbien	Saudi-Arabien
Bolivien	Korea (Süd-)	Tadschikistan
Brasilien	Libanon	Tansania
Chile	Madagaskar	Türkei
Costa Rica	Malaysia	Uruguay
Dominikanische Republik	Malediven	Venezuela

¹ Länder, die vom Internationalen Kontrollorgan (International Narcotics Control Board) der Organisation der Vereinten Nationen für Betäubungsmittel oder von der Europäischen Union als solche bezeichnet werden.

Ecuador

El Salvador

Guatemala

Haiti

Honduras

Indien

Mexiko

Moldau

Nigeria

Oman

Pakistan

Panama

Vereinigte Arabische
Emirate